



Gemeinde- mitteilungen	3
Bauernbund	24
Frauenbewegung	26
Wirtschaftsbund	27
Seniorenbund	29
Kameradschafts- bund	33
Veranstaltungs- kalender	34
Volksschule	37
Hauptschule	38
Ortsmusikkapelle	41
Freiwillige Feuerwehr Neuk.	42
Freiwillige Feuerwehr Mitternbg.	44
Union	49
Orgelbauverein	44
ASKÖ Ski-Club	61

## Impressum

Neukirchner  
Gemeindezeitung (NGZ)  
Amtliche Mitteilung der  
Gemeinde Neukirchen  
an der Enknach mit  
Informationen und Berichten  
von der Gemeinde und  
den örtlichen Vereinen,  
Gruppierungen und  
Institutionen.

Medieninhaber und  
Herausgeber:  
Gd. Neukirchen an der  
Enknach  
Für die Beiträge sind  
die jeweiligen Verfasser  
verantwortlich.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die nächste  
Ausgabe:  
31. August 2007

**DATEN BITTE AN:**  
Karin Brandstätter,  
brandstaetter@  
neukirchen.ooe.gv.at

## Liebe Neukirchnerin, lieber Neukirchner,

die Neukirchner Gemeindezeitung, die Sie/Du in Händen halten/hälst, erinnert mit einem Nachruf an unseren im März dieses Jahres verstorbenen Bürgermeister Karl Wimmer.

Ein oft gemachter Ausspruch von Ihm fällt mir ein, während ich diese Zeilen schreibe:

*„Es geht schon weiter.“*

Ja, das stimmt, es geht weiter! Es muss auch ohne Karl weitergehen. Aber: Er ist nicht vergessen, ich denke oft an Ihn.

Als Vizebürgermeister habe ich die Aufgaben des Bürgermeisters interimistisch übernommen. In meinen Aufgabenbereich fallen viele Termine, Besprechungen und Verhandlungen; mein Tagesablauf hat sich gravierend verändert.

Gut, dass ich Verbündete in meiner Aufgabe habe:

Danke den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit in den Gemeindegremien und die Unterstützung, die sie mir immer wieder gewähren.

Vielen Dank an Amtsleiter Josef Rosenhammer und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mir bei meiner Arbeit zur Seite stehen.

Ganz besonders bedanke ich mich bei meiner Familie, die für meine neue Aufgabe viel Verständnis aufbringt.



## BÜRGERMEISTERWAHL

### Am Sonntag, den 29. Juli 2007, findet die Bürgermeisterwahl statt.

Ein früherer Wahltermin konnte wegen der Einhaltung von Fristenläufen nicht festgesetzt werden.

### Ich werde mich der Wahl stellen!

Nach reiflicher Überlegung und Beratung mit mir vertrauten Personen habe ich mich dazu entschlossen.

Informationen zu meiner Person und zu meinen Vorhaben/Zielen werde ich Ihnen/Euch in den nächsten Wochen bekannt geben. Weitere Informationen zur Wahl werden vom Gemeindeamt rechtzeitig ausgesendet.

### Auf vier Punkte möchte ich in meinem „Leitartikel“ noch besonders hinweisen:

- **Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde vom 29. März 2007 über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde**

Der Gemeinderat hat den sehr positiv ausgefallenen Prüfungsbericht erfreut zur Kenntnis genommen.

Die Schlussbemerkung in der Zusammenfassung des Prüfungsberichtes sagt eigentlich alles aus:



*„Bei der Gemeinde Neukirchen a.d.E. handelt es sich um eine wirtschaftlich sehr solide geführte Gemeinde. Dies ist insbesondere auf eine sehr gute politische Zusammenarbeit der Entscheidungsträger unter der Führung des Bürgermeisters einerseits und auch einen qualifizierten Mitarbeiterstamm unter Führung des Amtsleiters andererseits zurückzuführen.*

*Wir hegen keinen Zweifel, dass diese sehr gute Verwaltungs- und Betriebsführung auch weiterhin in dieser Qualität fortgeführt wird.“*

Ich danke allen, die zu diesem sehr erfreulichen Prüfungsergebnis beigetragen haben, recht herzlich!

### • Verkauf des ehemaligen Lagerhauses

Wirtschaftliche Überlegungen haben dazu geführt, dass in der Gemeinderatssitzung am 14. Mai 2007 der Verkauf der ehemaligen Lagerhausliegenschaft an die Fa. FORMA Glas GmbH beschlossen wurde.

Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen am Standort des ehemaligen Lagerhauses wird durch diesen Verkauf auch der

### • Erwerb von Grundflächen östlich des Bauhofareals an der Sportplatzstraße

ermöglicht.

- o Auf diesem Erweiterungsareal sollen Abstell- und Lagerflächen, Personalräume für die Bauhofmitarbeiter, ein Containerstandplatz für Altglas und Altpapier und ein neuer Standort für die mobile Alt- und Problemstoffsammlung (MASI) geschaffen werden.
- o Darüber hinaus beabsichtigt die Gemeinde die Errichtung einer Verbindungsstraße zwischen der Sportplatzstraße und der Sandtaler Gemeindestraße (nördlich dem Bauhof-Erweiterungsareal). Der Ankauf der dafür erforderlichen Grundflächen wird miteinbezogen.
- o Die Parkplatzanlage bei der Sportanlage muss in den nächsten Jahren saniert werden. Vor dieser Sanierung steht jedenfalls auch eine Neugestaltung der Parkplatzsituation an. Diese Neugestaltung bedingt den Ankauf zusätzlicher Grundflächen.

### • Betreubare Wohnanlage

Die Bauarbeiten an der betreubaren Wohnanlage gehen zügig voran. Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H. GEWOG neues heim (Firmensitz: Ranshofen, Benno-Maier-Straße 17) hat die Fa. STRABAG AG (Baubüro Braunau, Bauhofstraße 14) mit den Bauarbeiten beauftragt.

Geplanter Fertigstellungs- und Einzugstermin: Herbst 2008

Zum Schluss noch eine kurze Anmerkung:

**Das Resümee aus meiner bisherigen „Bürgermeisterzeit“ lautet:  
Es tut sich was in unserer Gemeinde!**

Einen erholsamen Urlaub und ein schönes Erntewetter wünscht Ihnen/Euch

**Vizebürgermeister Alois Leimer**

# GASTHOF KREIL



Elfriede und Georg Kreil  
5145 Neukirchen 7  
Tel.: 07729 2214  
Fax.: 07729 2214 26  
@.:gasthof.kreil@aon.at

Kegelbahnen, Sonnenterrasse,  
Gastgarten, Komfortzimmer,  
Appartment's.

Unsere Räumlichkeiten eignen sich  
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare  
und Veranstaltungen  
jeder Art

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Internetsurfen  
bei einem gemütlichem Getränk

Mittwoch Donnerstag  
Ruhetag

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kreil



# HANGÖBL

BRAUNAU · STADTPLATZ 3 GMBH

Franz Kronhuber  
Säge und Hobelwerk  
Kager 3 5233 Pischelsdorf  
Tel. 07729/2409  
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

Die *Keine Sorgen*  
**Vorsorge**

lässt Sie nie im Stich.



Momentan spricht jeder von Vorsorge. Dennoch denken immer noch viele, dass es dabei nur um Pensionsvorsorge geht. Vorsorge kann aber noch viel mehr: Sie gegen die Risiken des Lebens absichern. Schließlich ist das Wichtigste bei der Vorsorge, dass Sie sich voll und ganz darauf verlassen können. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Keine Sorgen Berater Johann Thaller, Tel. 07728.6287.

Oberösterreichische  
Versicherung AG

www.keinesorgen.at



## In memoriam Bürgermeister Karl Wimmer

Schon sind wieder einige Monate ins Land gezogen, seit uns die unfassbare und traurige Nachricht erreichte, dass unser Bürgermeister Karl Wimmer in Wahrnehmung seiner Verantwortung für unsere Gemeinde auf einer Dienstreise nach Linz verstorben ist.

### **KARL WIMMER**

Bürgermeister der Gemeinde Neukirchen an der Enknach  
Altbauer vom Dörlgut in Dorf 12  
Ehrenobmann der Raiffeisenbank Region Braunau – Bankstelle Neukirchen  
Mitglied zahlreicher örtlicher Vereine

geboren am 2. Juli 1942 in Neukirchen  
gestorben am 22. März 2007 in Linz

verheiratet mit Marianne, geborene Frauscher  
aus dieser Ehe stammen vier Kinder

### Sein politischer Werdegang

Karl Wimmer war Quereinsteiger in die Kommunalpolitik. Am 5. Oktober 1997 stellte er sich als Spitzenkandidat der ÖVP Neukirchen zur Wahl, und er wurde bei der Direktwahl für das Bürgermeisteramt gleich im ersten Wahlgang mit einer großen Mehrheit an die Spitze unserer Gemeinde bestellt.

2003 bewarb er sich neuerlich für dieses Amt, und wieder haben ihm die Wählerinnen und Wähler mit eindrucksvoller Mehrheit das Vertrauen geschenkt und ihn für eine weitere Periode zum Bürgermeister gewählt.

Bei seiner Amtsführung war ihm als Vorsitzender von Gemeindevorstand und Gemeinderat der korrekte Ablauf der Sitzungen und das faire Gegenübertreten auch bei

unterschiedlichen Meinungen und Standpunkten ein ganz wichtiges Anliegen. Die Sachpolitik stand für ihn ganz eindeutig im Vordergrund.

Den Gemeindeausschüssen stand Bgm. Karl Wimmer gerne stets mit Rat und Tat zur Seite.



### In folgenden Gremien vertrat Karl Wimmer seine Heimatgemeinde Neukirchen an der Enknach:

- Sozialhilfverband Braunau – wobei er auch in den Personalbeirat entsendet wurde
- Bezirksabfallverband Braunau
- Reinhalteverband Braunau und Umgebung, in dem er auch dem Vorstand angehörte
- Gemeinsamer Kindergartenausschuss von Pfarrcaritas und Gemeinde
- Verein Inn-Salzach-Euregio
- Gemeindeverband Industriepark Braunau-Naukirchen als Obmannstellvertreter
- Leader Region Oberinnviertel – Mattigtal – Mitarbeiter in der Steuerungsgruppe



**Während der 10jährigen Amtszeit Karl Wimmers als Bürgermeister hat sich die Gemeinde Neukirchen erfreulich weiterentwickelt und zahlreiche Vorhaben konnten zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner umgesetzt werden.**



- Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, das von Bürgermeister Wolfgang Eitzlmair gestartet und von Bürgermeister Karl Wimmer übernommen und zu Ende geführt wurde. Viel Anerkennung wurde diesem für unsere Gemeinde sehr wichtigen Projekt zuteil.
- Das Amtsgebäude wurde um- und eine Musikschule wurde zugebaut. Großes Lob erntete man für die behindertengerechte Ausführung der Bauarbeiten. Die Gemeinde wurde für dieses Bauprojekt mit dem OÖ Architekturpreis ausgezeichnet. Alle Nutzer haben viel Freude mit dem Haus.
- Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wurde die Gemeindeverwaltung mit einer modernen technischen Infrastruktur ausgestattet.
- Die Abwasserbeseitigungsanlage wurde größtenteils fertig gestellt. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden des Reinhaltverbandes Braunau und Umgebung funktionierte klaglos.
- Viel geschehen ist in diesem Jahrzehnt im Straßenbau, in der Straßenraumgestaltung, bei Geh- und Radwegen - gerade auch im Zuge der Kanalbauarbeiten
  - im Ortszentrum
  - an der Bundesstraße
  - in den Außenbereichen unserer Gemeinde
- Beitritt zum Klimabündnis und dazu auch entsprechende Aktivitäten
  - Bau von Geh- und Radwegen
  - Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule
  - Biomase-Fernwärme: alle Gebäude der Gemeinde angeschlossen
- Hervorragende Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren
- Großzügige Unterstützung der Neukirchner Vereine
- Generalsanierung der Hauptschule – für alle bestens gelungen – auch in Hinsicht auf Energieeinsparung
- Zeitgemäße Ausstattung der Schulen war Bgm. K. Wimmer ein großes Anliegen, denn für ihn war eine gute Schulbildung für unsere Kinder ganz wichtig. Und er hat sich dafür mit aller Kraft eingesetzt. So wurde z. B. der EDV-Raum dem Stand der Technik entsprechend ausgestattet
- Voraussetzungen für das Betreibbare Wohnen in unserer Gemeinde wurden geschaffen. Den Baubeginn konnte er leider nicht mehr miterleben.
- Zukunftsprojekt Industriepark Braunau–Neukirchen: Schaffung von Voraussetzungen für wohnungsnahen Arbeitsplätze
- Projekt Straßennamen und Hausnummernzuordnung: Ein zukunftsweisendes Projekt, das nach eingehender Vorarbeit und mit Bürgerbeteiligung nun seinen Abschluss fand.





Am 28. März 2007 wurde unter Beteiligung einer unübersehbaren Trauergemeinde Bürgermeister Karl Wimmer verabschiedet. Ein langer Trauerzug bewegte sich noch einmal über den Dorfplatz in die Kirche zum Trauergottesdienst, den Pfarrer Pater Silvius unter Assistenz von Regionaldechant Msgr. Stefan Hofer, Pfr. Stefan Borkowsky und Pater Jeremias zelebrierte.



### Sein Sohn Karl zeichnete den Lebensweg seines Vaters in kurzen Zügen nach:

- + Karl Wimmer wurde am 2. Juli 1942 in Dorf 12 geboren
- + Seine Kindheit war geprägt vom vaterlosen Aufwachsen. Sein Vater war in den Wirren des Krieges ums Leben gekommen
- + Früh schon musste er auf dem Bauernhof – gemeinsam mit seinem 1991 verstorbenen Bruder Johann – mithelfen
- + 1966 heiratete er seine Marianne, und die beiden übernahmen den Dörfelhof
- + Der Ehe entstammen vier Kinder und neun Enkel. Sehr schmerzvoll für ihn war der tragische Tod seiner Enkelin Bianca im vergangenen Herbst
- + In seiner knapp bemessenen Freizeit gingen ihm seine geliebte Familie und die Arbeit am Bauernhof über alles
- + sein öffentliches Engagement in Neukirchen begann bei der Katholischen Landjugend
- + Mitte der 1960er Jahre begann seine Tätigkeit in diesem Gotteshaus als Lektor und Vorbeter. Dieses Ehrenamt übte er 32 Jahre lang aus.
- + Er war auch langjähriges Mitglied im Pfarrgemeinderat
- + Ein weiteres großes Betätigungsfeld war für ihn die Raiffeisengenossenschaft, der er in und für Neukirchen in verschiedenen Funktionen 38 Jahre lang angehörte
- + 1997 wurde er zum Gemeindeoberhaupt in Neukirchen gewählt. Er war in dieser arbeitsintensiven Funktion ein in allen Schichten der Bevölkerung sehr geschätzter Bürgermeister
- + Sein Weg auf dieser Welt endete am 22. März plötzlich bei einer Dienstreise in Linz



Johann Pommer nahm in seiner Eigenschaft als Obmann des Pfarrgemeinderates namens der Pfarre Abschied von Karl Wimmer, der auch für einige Zeit dem Pfarrgemeinderat angehörte und dem als Bürgermeister immer wieder das gute Einvernehmen zwischen Gemeinde und Pfarre ein großes Anliegen war.

Nach dem Trauergottesdienst wurde die sterbliche Hülle Karl Wimmers auf den Dorfplatz gebracht, wo er verabschiedet wurde.

Aus der Trauerrede von Vizebürgermeister Alois Leimer: „Schock in Neukirchen“ – so gingen am vergangenen Donnerstag die Meldungen über den Rundfunk: Bürgermeister Karl Wimmer war völlig überraschend verstorben.

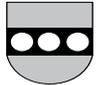
Nach den ersten Meldungen und der Information von dem Zusammenbruch durch unseren Amtsleiter dachte ich mir

*noch: Der Karl rauft sich schon wieder auf.*

*Wir konnten es nicht glauben, als um 10.45 Uhr der ORF angerufen und uns mitgeteilt hat, dass unser Bürgermeister im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder verstorben ist.*

*Es war einfach unfassbar für uns alle. Wie oft war er nach Linz gefahren – ins Landhaus und zu verschiedenen Ämtern – doch dieses Mal kehrte er nicht mehr zurück. Er hatte seine letzte Reise angetreten – heim in die Ewigkeit. Auf dem Weg zum Weltwassertag, bei dem ihn Amtsleiter Josef Rosenhammer und Ortsbauernobmann Hermann Piehringer begleiteten, brach Bürgermeister Karl Wimmer vor dem Landhaus zusammen. Trotz der schnell herbeigeholten Hilfe und der sofortigen Einlieferung ins nahe gelegene Krankenhaus der Barmherzigen Brüder konnte sein Ableben nicht verhindert werden.*

Vizebürgermeister Alois Leimer rief die Leistungen von Bürgermeister Karl Wimmer für die Gemeinde in Erinnerung



und würdigte auch seine Arbeit, die er für die Mitbürger bei seiner Tätigkeit in der Raiffeisenbank Neukirchen erbracht hat:

Vier Jahre im Aufsichtsrat, zwölf Jahre im Vorstand, acht Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates, 13 Jahre als Obmann. Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zeichnete ihn die Raiffeisenbank Region Braunau – Bankstelle Neukirchen an der Enknach im Jahr 2006 mit der **Ehrenobmannwürde** aus.

*Als Vizebürgermeister möchte ich mich im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindebediensteten und der Bevölkerung von Neukirchen bei dir, bei deiner Frau und bei deiner Familie für deine Arbeit und für den enormen Zeitaufwand zum Wohle der Gemeindebürger bedanken. Bei den Ehrengästen, den Bürgermeister des Bezirkes, den Behörden- und Firmenvertretern sowie bei allen hier beim Abschied auf dem Dorfplatz Versammelten bedanke ich mich für die Ehrerweisung für unseren verstorbenen Bürgermeister.*

*Lieber Karl! Ich habe in das Kondolenzbuch geschrieben: „Deine Kraft und Energie wird auch uns immer stärken, wenn wir an deine Arbeit denken!“*

*Vergelt's Gott – Ruhe in Frieden! Dein Vizebürgermeister.*

Für die Bürgermeisterkollegen aus dem Bezirk, die dem so plötzlich Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, ergriff der Abgeordnete zum OÖ Landtag, Bgm. Franz Weinberger aus Altheim, das Wort:

*Tieftrauernde Gattin, Kinder, Schwieger- und Enkelkinder! Herr LR Stockinger, liebe Bürgermeisterkollegen! Werte Trauergemeinde!*

*Tieftrauernd stehen wir an der Bahre unseres geschätzten Freundes und Bürgermeisterkollegen Karl Wimmer. Wir, die wir ihn so viele Jahre als fürsorglichen Familienvater gekannt haben, verlieren einen wunderbaren Menschen: Bgm. Karl Wimmer hat seine Heimatgemeinde Neukirchen an der Enknach auch als Teil seiner Familie betrachtet. Ja, er wusste, dass die Bevölkerung einen Bürgermeister braucht, zu dem jede/r Gemeindebürger/bürgerin rat- und hilfesuchend kommen kann. Durch seine langjährige Erfahrung führten seine Ratschläge zur Lösung von Problemen. Bürgermeister Karl Wimmer ist es auch gelungen, das Leben innerhalb der Gemeinde im Interesse aller so zu gestalten, wie es unserer Zeit entspricht.*



*Er sprach durch seine Taten, durch seine Werke, durch seine Arbeit für die Neukirchner Bevölkerung.*

*Was ihn besonders auszeichnete, war seine Wärme und sein menschliches Verständnis. Er hat sich nicht nur jahrelang für die Menschen in Neukirchen eingesetzt, er hat sich in den 10 Jahren seiner Bürgermeistertätigkeit auch hohe Anerkennung und fachliche Kompetenz bei den KollegenInnen im Bezirk Braunau und darüber hinaus erworben.*

*Karl Wimmer zeichnete auch seine über Parteigrenzen hinausgehende Offenheit und Sachlichkeit aus.*

*Mit Karl Wimmer verliert auch die Österreichische Volkspartei im Bezirk Braunau einen immer treuen Weggefährten, ich persönlich einen sehr guten Freund. Gesinnung und Werte unserer christlich sozialen Gemeinschaft waren im stets ein Anliegen.*

*Geschätzte Frau Wimmer, liebe Angehörige! Die so große Anteilnahme am schmerzlichen Verlust des Gatten und Vaters möge euch ein kleiner Trost in dieser schweren Zeit sein. Sind wir auch dankbar, dass wir eine schöne Zeitspanne Wegbegleiter von Karl Wimmer sein durften.*

*So bleibt mir nur mehr, mich bei unserem verstorbenen Kollegen Karl Wimmer für seinen Einsatz in Neukirchen und unserem Heimatbezirk Braunau sowie im Namen der Österreichischen Volkspartei zu bedanken. Sein Weg auf dieser Erde ist zu Ende – er ist dem Ruf eines anderen gefolgt. Wir nehmen also ein letztes Mal Abschied von unserem Freund Karl Wimmer, doch sein Bild tragen wir durch seine Werke weiter in uns.*

*Lieber Freund Karl Wimmer: Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Im Namen des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer und der Landesparteileitung der ÖVP nahm Landesrat Dr. Josef Stockinger Abschied von Karl Wimmer, und auch er würdigte sein tatkräftiges Wirken und seine Einsatz für Neukirchen und seine Bevölkerung.

Die Gemeinde Neukirchen an der Enknach verlor mit Karl Wimmer einen engagierten, zielstrebig arbeitenden und für alle Probleme eine Lösung suchenden Bürgermeister. In unseren Herzen wird er weiterleben.



## Die Highlights im Sommer mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- Tassilo Therme in Bad Hall – Österreichs einzige Jodsole Therme – bietet Erholung und Entspannung in schönster Umgebung. Im Juli hat die Tassilo Therme ein besonderes „Zuckerl“ für FamilienkarteninhaberInnen – alle Kinder unter 15 Jahren, die auf der Karte eingetragen sind, begleiten die Eltern gratis. (Voraussetzung für diese Aktion: mindestens ein Elternteil bezahlt den regulären Preis)
- Felix Top 10 – Wählen Sie den familienfreundlichsten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie! Als Hauptpreis winkt ein Aufenthalt – 3 Nächte all inclusive für eine Familie z.B. im Magic Mountains Zauchensee, inkl Hin- und Rückfahrt mit den ÖBB. Die Gewinnkarten liegen bei den Partnerbetrieben auf, oder stimmen Sie ab 1. Juli 2007 online mit auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)
- Schiff Ahoi – über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte von 1. bis 31. August! Die Reederei Wurm + Köck lädt zu einer spannenden Schifffahrt von Linz nach Untermühl und retour ein, und das zum Spitzenpreis von 20,- statt 48,- Euro. Die Karten gibt es ausschließlich bei den den oö Raiffeisenbanken.
- Landesgartenschau Vöcklabruck – auch bei Kindern ein voller Erfolg. Verschiedene Spielstationen, Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg uvm. stehen an Wochenenden und Feiertagen bereit und auch Kasperl & Co warten jeden Mittwoch um 14:00 und 15:30 im Wasserpark auf die kleinen Besucher. Eintritt: 10,- pro Elternteil (statt 11:00) Freier Eintritt für Kinder bis 17 Jahre (statt 2,-)

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

## Roland Sporrer ist Europaspitze!

Beim internationalen Wettbewerb der Fleischerjugend 2007 am 05. Mai 2007 in Frankfurt am Main auf der IFFA, der weltgrößten Fleischermesse, errang Roland Sporrer (Lehrbetrieb Michael Rosenhammer) den Gesamtsieg.

Die Wettbewerbskriterien spiegeln die Vielfalt des Fleischerberufs und seiner Anforderungen wider:

- 1) IFFA-Kür – „Aus Europas Regionen“ – Terrinen, Pasteten, Galantinen
- 2) Traiteure / Charcutier – Kleine Köstlichkeiten, Fingerfood
- 3) Herrichten und Präsentieren eines Hauptgerichtes mit Geflügel nebst Rezepturblatt
- 4) Verwerten eines Schweinekoteletts mit Filet und Speck ohne Nacken



Die Gemeinde gratuliert zum Gesamtsieg – zum Europameistertitel – recht herzlich! Vzbgm Alois Leimer und GV Elfriede Gatterbauer stellen sich mit einem kleinen Präsent der Gemeinde beim Europameister ein.

Roland Sporrer löste die gestellten Aufgaben bravourös.



## RK-Blutspendeaktion vom 25.04.2007

Für die Teilnahme an der letzten **RK-Blutspendeaktion vom 25. April 2007**, an der sich 89 freiwillige Blutspender (davon 11 Erstspender und 2 Spender, die zum 25sten Mal Blut gespendet haben) beteiligten, bedankt sich das Österreichische Rote Kreuz recht herzlich und ersucht gleichzeitig auch um zukünftige Unterstützung.



## Gut umsorgt – Die Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege

Sie kommen ins Haus um zu helfen; die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege. Ihr Einsatzbereich ist vielfältig:

Zur Überbrückung von schwierigen familiären Situationen bietet sich die **Familienhilfe** an. Ob Kurzzeit- oder Langzeithilfe – die FamilienhelferInnen übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitgliedes. Die MitarbeiterInnen in der Familienhilfe haben eine dreijährige Fachausbildung und sind erfahren, sich täglich neuen Herausforderungen im Familienalltag zu stellen. Vertraulichkeit ist für sie selbstverständlich.

### Qualitätszertifikat für Mobile Dienste der Caritas

Die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege sind zu Recht stolz auf ihre Arbeit: Sie erhielten nach einer externen Überprüfung im Februar 2007 ein Qualitätszertifikat, mit dem ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. Doch das Zertifikat ist nur ein Meilenstein, nicht das Ziel. Die Teams der Mobilen Dienste überprüfen auch künftig regelmäßig und systematisch, wie sie ihre Qualität zugunsten der Menschen, für die sie arbeiten, verbessern können.

#### Kontakt:

**Regionalleitung Ried und Braunau:**

**4910 Ried im Innkreis, Pfarrplatz 1**

**Tel. 07752/20810, Fax: 07752/20810-2542**

**Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8.00 – 11.00 Uhr**

## BILDERRÄTSEL



**Gewinnerin: Edeltraud Tosch, Scheuhubstraße**  
**Auflösung: Baustelle Betreutes Wohnen**

## Ein überraschender Besuch!

Eine sowohl körperlich als auch geistig noch sehr aktive und daher beeindruckende Dame in den 90igern, der die Geschichte Neukirchens nicht fremd war, erschien im Frühjahr 2007 beim Gemeindeamt. Sie wollte wissen, wo sich die Gedenktafel von Gemeindearzt Dr. med. Johann Nepumuk Mayer befindet.



**Dr. Hanna Domandl**

Im Verlauf des Gespräches stellte sich heraus, dass es sich bei der Dame um Frau Dr. Hanna Domandl handelte, deren Vorfahren in der Neukirchner Geschichte verankert sind. Frau Dr. Domandl, Historikerin und ehem. Mittelschulprofessorin, ist die Tochter von Ehrenbürger DDr. Theodor Mayer (1883-1972) und Enkelin des Ehrenbürgers Gemeindearzt Dr. med. Johann Nepumuk Mayer (1848-1909).

DDr. Theodor Mayr war ein anerkannter und bedeutender Historiker (nachzulesen im Heimatbuch der Gemeinde Neukirchen, Seiten 104 u. 105). Nach ihm ist die Dr. Theodor Mayerstraße benannt.

Gemeindearzt Dr. med. Johann Nepumuk Mayer war auch Mitglied der Gemeindevertretung, Ortsschulinspektor der Volksschule und Obmann der Freiwilligen Feuerwehr.

Frau Dr. Domandl beschäftigt sich gerade mit dem Leben von Dr. Johann Nepumuk Mayer. Die Gesellschaft der Salzburger Landeskunde wird dazu im Frühjahr 2008 einen Aufsatz veröffentlichen.

Nachsatz: Frau Dr. Domandl konnte die Gedenktafel schließlich mit Hilfe eines Neukirchner Verwandten (Hubert Benezeder) finden. Die Tafel ist außen an der Kirche (über dem Familiengrab Benezeder) angebracht.

## BAUUNTERNEHMEN

# HW

- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

**HUBER-WIMMER**  
BAU-GMBH & CO. KG

A-5261 Uttendorf  
Gewerbestraße 18  
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22  
mail@huber-wimmer.at

[www.huber-wimmer.at](http://www.huber-wimmer.at)

## BEEF-NATUR

Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung  
Biolandwirtschaft



## ALTERNATIV-ENERGIE

aus Wasserkraft

## WASSERRÄDER

»Stromerzeugung  
der schönsten Art!«

Hermann u. Sonja Piehringer

5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

# eckagranules®

Metal-Powder-Technologies

## MEPURA Metallpulverges.m.b.H. Ranshofen

5282 Ranshofen, Lach 22  
Telefon ++43 7722 62216 140  
Fax ++43 7722 62216 44  
e-mail:office@mepura.at

Seit 35 Jahren produziert  
die **MEPURA** Metallpulver  
mit österreichischem know how  
und bestgeschulten Mitarbeitern.

Wir exportieren in alle Welt, sind zudem  
Marktführer in diesem Bereich.  
Gerne informieren wir Interessierte genauer.  
Fragen Sie uns!

## Herbert Paischer Sägewerk & Holzhandel

Schützing 1  
A-5145 Neukirchen/E.

Tel u. Fax 07729/2440

## HERMANN PLASSER

**KFZ**  
SPEZIALBETRIEB

5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.  
Friedrichsdorf 6  
Tel. 07729/2272  
Fax 07729/22724  
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

# MiniMax

**klein - günstig - zuverlässig**

Erdbewegungen Transporte Minibagger

**MiniMax - Schwandtner Max**

5274 Burgkirchen  
Geretsdorf 48

Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
  - ✓ MINI-Lader
  - ✓ Kanalanschlüsse
  - ✓ Dachrinnenabfluss
  - ✓ Sickerschächte
  - ✓ Schremmarbeiten
- nur 1 Meter breit





## Besuchsdienst vom Roten Kreuz, was ist das?

**Einem Mitmenschen  
Zeit schenken!**



Eine gemütliche Stunde beim Kartenspiel, ein Gespräch bei einem Spaziergang. Dies ermöglicht das Rote Kreuz jenen Menschen, die nicht mehr alleine zu Hause sein wollen.

Bewerkstelligt wird dieser Besuchsdienst durch freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes.

Für diese Tätigkeit wird ein verpflichtender kurzer Kurs angeboten, der Dienst wird unbürokratisch und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für diesen Service braucht das Rote Kreuz immer wieder engagierte Menschen, die gerne einen Teil ihrer Freizeit Personen ohne Familie oder Verwandte widmen wollen. Die/der Mitarbeiter/in erfährt Integration in einem motivierten Team mit Erfahrungsaustausch und gelebte Nächstenliebe.

**HUBER TV SERVICE** Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.  
KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK Tel.: 07722/83100-40  
Mobil: 0664 1033806

---

SATANLAGEN  
SATRECEIVER  
NAVIGATION  
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

---

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.  
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service  
Kommunikationselektronik

Wenn Sie diese Dienstleistung in Anspruch nehmen oder Mitarbeiter werden wollen, so kontaktieren Sie uns Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Nummer 07722/62264.

Wir vom Roten Kreuz sind stets bemüht, die Menschen in ihren Nöten nicht alleine zu lassen. Wir wollen nicht nur reden, wir handeln. Bitte helfen Sie dabei.

**BUNDESHANDELSAKADEMIE UND  
BUNDESHANDELSSCHULE FÜR BERUFSTÄTIGE**

Reife- und Diplomprüfung für Berufstätige  
8 Semester, mit Anerkennung in der EU  
Handelsschulabschluss  
nach 4 Semestern

**KOSTENLOS!**

Es fallen keine Studiengebühren an. Der Besuch des Unterrichts und die Teilnahme an den Prüfungen sind kostenlos!

**NEU!**

Internetlearning möglich. Der Lernstoff ist für Sie jederzeit im Internet als Ergänzung und Vertiefung zum Unterricht abrufbar. Teilnahme auch für Menschen mit Behinderung möglich (Lift).

**MEHR ERFOLG!**

Ausbildung für gehobene Berufe in Wirtschaft und Verwaltung. Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs. Gewerbeberechtigung für kaufmännische Berufe.

**Werden Sie in  
Ihrem Beruf  
erfolgreicher!**

**Melden Sie sich an!**

Bundeshandelsakademie Braunau am Inn  
5280 Braunau, Raifeldstraße 3  
Tel.: 07722 633 29; Fax: 07722 633 29-19  
E-Mail: hak-braunau@eduhi.at; Homepage: www.hak-braunau.at

## Rufnummernänderung des Postamtes Neukirchen an der Enknach

Die Post bringt nicht nur allen was, sie ist auch jederzeit für Sie da.

Eine österreichweit einheitliche, leicht zu merkende Telefonnummer bedeutet für Sie mehr Komfort, wenn es darum geht, uns schnell und zuverlässig zu erreichen.

Daher haben wir uns entschlossen, unsere Telefonnummer auf eine bundesweit einheitliche umzustellen.

Sie erreichen uns ab sofort unter

- Tel. Nr. 05 77677 5145
- Fax-Nr. 05 77678 5145
- Email-Adresse: pa.5145@post.at

## Stellung 2007

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989 für die Gemeinde Neukirchen an der Enknach findet am

**Montag, 17. September 2007**

statt.

Stellungsbeginn: 07.00 Uhr

Stellungsort: Linz, Amtsgebäude, Garnisonstraße 36



Foto: Christian Koller, Kronen Zeitung OÖ

# Familienoskar 2007

## Mitmachen, gewinnen und gleichzeitig Vorteile für die Familie schaffen!

Der Familienoskar 2007 richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs - sowohl Familien als auch Einzelpersonen - alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und kirchliche Institute.

Die Einreichungen aus den Vorjahren reichen von Projekten wie „Vater-Sohn-Wochenende“, „Tagesmutter mobil“ bis hin zur Initiierung einer Laientheatergruppe, Errichtung eines Gratis-Eislaufplatzes für Kinder etc. Ein besonderes herausragendes Siegerprojekt war der aus der persönlichen Betroffenheit heraus ermöglichte Familienanschluss für Waisenkinder aus dem eigenen Bekanntenkreis.

Einreichfrist ist der 30. September 2007. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

Der Ausschreibungsfolder mit dem Einreichblatt kann auch im Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-11832, E-Mail: [familienreferat@ooe.gv.at](mailto:familienreferat@ooe.gv.at), angefordert werden. Am 16. November 2007 wird der Oö. Familienoskar durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herrn Familienreferent LHStv. Franz Hiesl im Rahmen einer Feier im Landesdienstleistungszentrum in Linz verliehen.

Auf den Sieger wartet die wertvolle Bronzeplastik „Familie“ von Mag. Klaus Liedl. Die drei Erstplatzierten erhalten weiters ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 6.000 Euro.

# Familienoskar 2007

Einreichblatt

NAME

Stempel

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in

## INHALTLICHER SCHWERPUNKT DER EINREICHUNG \*

- Neue Idee/n
- Vorstellung bestehender Initiative/n
- Generationenübergreifende Projekte
- Elternbildungsmaßnahmen und Beziehungsarbeit für Eltern
- Innovative Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Freizeitbereich (z.B. Ferienprogramm ...)
- Errichtung verschiedener Familieninfrastrukturen (z.B. Betreuungseinrichtung, Spielplatz, Generationenhaus ...)
- Finanzielle Unterstützungsmaßnahmen für Familien mit Kindern
- Projekte für die Zielgruppe Jugend, Senioren, Kleinkinder etc.
- Aufarbeitung von Problemsituationen (z.B. Jugend & Alkohol, Gewaltprävention ...)
- 
- 

## VERÖFFENTLICHUNG

- Ich stimme der Publikation des Projektes in den verschiedenen Medien zu.

## KURZFASSUNG DES PROJEKTS IN STICHWORTEN

\* Zutreffendes bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich



## DIE EINREICHFRIST

Die Aktion startet im April 2007 und endet am 30. September 2007.  
Die Juryentscheidung erfolgt im Oktober 2007. Die Preisträger werden schriftlich verständigt.

## DIE EINREICHUNGEN

Füllen Sie bitte das Einreichblatt aus und legen Sie es Ihrem Projekt bei. Die Projektbeschreibungen können individuell gestaltet werden. Sie sollen jedoch nicht mehr als fünf A4-Blätter umfassen. Sollten Ideen oder Projektvorschläge eingereicht werden, die noch vor der Umsetzung stehen, so soll auch ein möglicher Realisierungsweg aufgezeigt werden. Dokumentationsmaterial (zB Videobänder, Broschüren, Bilder, Plakate etc.) kann beigefügt werden.

### Ihren Beitrag senden Sie bitte an:

Familienreferat des Landes Oberösterreich · Bahnhofplatz 1 · 4021 Linz

Leitung: Mag. Franz Schützeneder

☎ 0732/7720-11584 · E-Mail: [andr.hofer@ooe.gv.at](mailto:andr.hofer@ooe.gv.at) · Internet: [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)



### IMPRESSUM

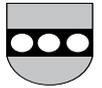
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung (Präsidium/Familienreferat)

Kontaktadresse: Amt der Oö. Landesregierung · Familienreferat · Bahnhofplatz 1 · 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-11831 · Fax: 0732/7720-211639

Layout: Stefanie Röttinger, Christoph Wolfsteiner, Presseabteilung / DTP-Center · 2007365 · Fotos: bilderbox.com

Druck: BTS Druck GmbH.



## Sitzung des Gemeinderates am 12. März 2007

Bürgermeister Karl Wimmer führte – was niemand ahnen konnte – zum letzten Mal den Vorsitz bei einer Gemeinderatssitzung. Eine umfangreiche Tagesordnung war abzuarbeiten.

Die Kindergartenleiterin Klara Fürstaller, Gruppenleiterin Inge Rappl, Sonderpädagogin Maria Reschenhofer und Bernhard Eisl als Vertreter der Pfarrcaritas stellten das **aktuelle Konzept unseres Kindergartens** vor. Am Beginn ihrer Ausführungen informierten die Genannten über ihre Ausbildungen, wozu auch ganz spezifische Zusatzausbildungen gehören, und ihre beruflichen Laufbahnen.

Bernhard Eisl ist seit einiger Zeit in der Pfarre für den Pfarrcaritas-Kindergarten zuständig. Er fungiert als Bindeglied zwischen Pfarre und Gemeinde und dankte Bürgermeister Karl Wimmer und Amtsleiter Josef Rosenhammer für die sehr gute Zusammenarbeit. Bei einem Ausblick in die Zukunft, der vor allem das neue öö Kinderbetreuungsgesetz mit der Elternbeitragsverordnung betraf, stellte B. Eisl fest, dass in diesem Jahr eine gute Abstimmung zwischen Kindergarten und Gemeinde erforderlich sein wird.

Bürgermeister Karl Wimmer und die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erhielten je eine Ausfertigung des Kindergartenkonzeptes in Form einer Broschüre. Das Konzept basiert auf dem Leitbild des Pfarrcaritas-Kindergartens, das dem Gemeinderat ebenfalls präsentiert wurde.

Der 2. TOP beschäftigte sich mit der Hauptschule:

### a) **Kostencontrolling der Fa MCE vom 22. Febr. 2007**

Die Fa MCE stellt in der Unterlage „Kostencontrolling“ die kalkulierten Fremdleistungen den tatsächlichen Fremdleistungen lt. Schlussrechnungen gegenüber. Die Differenz = Mehrkosten = € 13.151,23 - übernimmt die Fa MCE.

Die Fremdleistungen, die zusätzlich durchgeführt wurden, werden der Gemeinde in Rechnung gestellt (€ 28.556,31).

Wenn die Gemeinde auf den Einsparungsnachweis und die damit verbundene Garantie verzichtet, können € 2.000 netto in Abzug gebracht werden. Dieses Angebot macht die Fa MCE, weil die garantierte Einsparung von 33,2 % jedenfalls übertroffen wird. Die Berechnungen zeigen eine Einsparung von über 53 %.

Die Mehrkosten, die von der Gemeinde zu tragen sind, liegen unter 10 %.

Auf die Frage von GR Hermann Piehringer, ob die genannte Einsparung mit niedrigeren Raumtemperaturen erzielt würde, antwortete Hr. Weber von der Fa MCE, dass sich die Raumtemperaturen nach den für Schulen vorgeschriebenen Normtemperaturen richten.

Auf die Frage des Amtsleiters, ob die Fa MCE nicht doch noch einen zusätzlichen Nachlass gewähren könnte – nicht ganz rechtzeitige Fertigstellung (GR Johann Spitzer) – verweist Hr. Weber auf die Mehrkosten in Höhe von € 13.151,23, die MCE übernommen hat, und er meint auch, dass sich dieser Auftrag für die Fa MCE nicht

wirklich gerechnet hat. Von der Gemeinde wurden bereits bei den Vertragsverhandlungen sehr gute Konditionen ausverhandelt, sodass kein weiterer Spielraum für Zugeständnisse besteht.

Wenn die Gemeinde die Schlussrechnung innerhalb einer Woche nach Zustellung begleicht, ist ein Nachlass von € 1.000 möglich.

Nach Verabschiedung der Vertreter der Fa MCE bestätigten bei den folgenden Beratungen im Gemeinderat sowohl Bgm. Karl Wimmer als auch Amtsleiter J. Rosenhammer die zusätzlich durchgeführten Leistungen. „Bei einem Sanierungsvorhaben wie dem bei der Hauptschule sind mitunter kurzfristige Entscheidungen zu treffen, da unvorhergesehene Situationen oder Probleme auftreten können, deren rasche Lösung sich die Professionisten erwarten. Das war auch beim gegenständlichen Sanierungsvorhaben der Fall.“

Der Gemeinderat akzeptierte auf Grund der Unterlagen und der Erläuterungen die zusätzlich durchgeführten Fremdleistungen in Höhe von € 25.056,32 excl. MWSt.

### b) **Verbesserung der Akustik im Turnsaal**

Für die unbedingt erforderliche Verbesserung der Akustik im Turnsaal wurde von der Fa Turnka aus Kirchberg an der Pielach ein Angebot eingeholt = € 16.800,00 incl. MWSt.

Darin enthalten sind diverse Aufhängevorrichtungen und Sportgeräte. In Absprache mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen hat Bgm. Karl Wimmer die Auftragsvergabe vorgenommen.

Von der Schulleitung wurde die Akustik des Turnsaales anfänglich nicht als Problem angesehen. Durch die Anbringung der gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzdecke ist aber die Akustik wesentlich schlechter geworden, und das „Lärmproblem“ bedurfte einer raschen Verbesserung. Auch Vertreter der Gemeinde bestätigten das akustische Problem. Das daraufhin erstellte Konzept, das die Zustimmung sowohl der Gemeinde als auch der Schulleitung fand, wurde in den Semesterferien umgesetzt.

Zwar suchte die Gemeinde beim Land OÖ um Berücksichtigung dieser Mehrkosten an, ob aber zusätzliche Landesmittel zur Verfügung gestellt werden ist nicht sicher.

Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2006 und einer Kassenprüfung, den Obmann Werner Putta vortrug, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. W. Putta bedankte sich beim Amtsleiter und bei seinen MitarbeiterInnen für die durch das Prüfungsergebnis bestätigte sehr gute Arbeit.

Auf die Anfrage von GR Hubert Fankhauser, wie der Schuldenstand der Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden zu beurteilen sei, stellte Al Josef Rosenhammer fest, dass der Schuldenstand für die Abwasserbeseitigung als durchschnittlich, eher aber als geringer als im Durchschnitt bezeichnet werden kann. Bei den weiteren Schulden zählt Neukirchen zu den Gemeinden in OÖ, die einen niedrigen Schuldanstand aufzuweisen haben.



## Rechnungsabschluss

### im ordentlichen Haushalt

Jahreseinnahmen 2006	€	3.295.254,62
Sollüberschuss 2005	€	160.041,20
Jahresausgaben 2006	€	3.028.737,15
Sollüberschuss 2006	€	266.517,47

Dem außerordentlichen Haushalt konnten € 133.452,73 zugeführt werden.

Der Rücklagenstand erhöhte sich um € 46.853,46.

Stand der normalverzinslichen Darlehen	€	194.828,71
--	---	------------

bezuschusste Bankdarlehen ABA	€	2.950.864,38
-------------------------------	---	--------------

Investitionsdarlehen des Landes für ABA	€	571.038,37
---	---	------------

Maastricht-Ergebnis	€	+ 192.575,30
---------------------	---	--------------

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2006 wurde öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Abweichungen zum Voranschlag wurden zusammengefasst und vom Amtsleiter erläutert.

## Behindertengerechte Adaptierung der Volksschule

Die nochmalige Überprüfung des Antrages der Gemeinde vom 10. Aug. 2005 hat vom Standpunkt der Gemeindeaufsichtsbehörde – nach Herstellung des Einvernehmens mit der Abt. Bildung, Jugend und Sport – eine Finanzierungsmöglichkeit mit einem Landeszuschuss in Höhe von € 28.000 und einer Bedarfszuweisung von der Abt. Gemeinden in Höhe von € 28.000 im Jahr 2010 ergeben. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen € 87.000.

## Flächenwidmungsplan – Durchführung einer Revision im Jahr 2007

Der Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten und der örtlichen Raumordnung empfiehlt eine Revision des Flächenwidmungsplanes. Mit DI Sigl wurden die Anforderungen an die FWP-Revision bereits abgeklärt. Das vorliegende Angebot wurde auf diese Anforderungen abgestimmt: Honorar: € 6.960 excl. Nebenkosten werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

## Antrag betreffend Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Gießgraben und den Weiten Bach

„... stellt die SPÖ-Fraktion den Antrag, Überlegungen

anzustellen, ob es nicht sinnvoll wäre, im Zusammenhang mit dem Neubau „Betreutes Wohnen“ eine Fußgängerbrücke über den Gießgraben und den Weiten Bach zu errichten. Fachleute sollen beauftragt werden, Entwürfe und Kostenvoranschläge zu unterbreiten. ...“

Die derzeitige Situation im geplanten Brückenbereich ist nicht zufrieden stellend: Abgangsbereiche zum Gießgraben, provisorisch angelegter Wanderweg.

Eine Fotomontage zeigt eine Fußgängerbrücke in diesem Bereich

Diese neue Brücke wäre als Ersatz für die Brücke hinter der Raiffeisenbank gedacht. Mit dieser Brücke könnte auch die Benützung bzw. Frequentierung des Wanderweges entlang der Enknach - z. B. mit Kinderwagen – steigen.

Vzbgm. Alois Leimer meint, dass die Zufahrt zum Gießgrabengrundstück unter Umständen durch die Brücke nicht mehr gewährleistet ist. Als Alternative kann er sich bei der Gießgrabenabfahrt im Bereich der Liegenschaft Hofbauer die Errichtung einer gut ausgebauten Furt vorstellen.

Bgm. Karl Wimmer meint, dass die Brücke eine lichte Höhe von rd. 4 m aufweisen muss, um die Zufahrt zu gewährleisten.

GR Albert Huber meint, dass die Zufahrt zu diesem Gießgrabengrundstück durch die Fußgängerbrücke nicht wesentlich beeinträchtigt wäre. Außerdem könnten dadurch die bei der Errichtung der Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ verloren gegangenen Parkplätze hinter der Raiffeisenbank durch Parkplätze zwischen der Wohnanlage DR. Th. Mayerstr. / Lindmeier / Gutenbrunner ersetzt werden und über die neue Brücke leicht erreichbar sein.

Die Beiziehung der Abt. Brückenbau des Amtes der OÖ LR wird befürwortet.

Ein vorliegendes Übereinkommen mit dem Titel „Finanzierung, Errichtung und Erhaltung eines Geh- und Radweges entlang der B 156 von km 57,200 bis km 57,600 + 14 rechts im Sinn der Kilometrierung“ mit dem Land OÖ wurde beschlossen.

Ein weiteres Übereinkommen mit dem Titel „Übereinkommen für Entnahme von Auftausalz aus Beständen der Straßenmeisterei Ostermiething zur Verwendung auf Landesstraßen“ mit dem Land OÖ wurde beschlossen.

## Allfälliges

Ortsbäuerinnen, Goldhaubengruppe, Ortsmusikkapelle, Trachtenmusik und Schiclub bedankten sich für die ihnen zuerkannten Subventionen.

Die Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der für das Feuerwehrwesen erforderlichen finanziellen Mittel.

Die Ortsmusikkapelle und die Trachtenmusik luden den Gemeinderat zu den Frühjahrskonzerten ein.

## Straßenbauprogramm Frühjahr 2007



Johann Schmitzberger  
5145 Neukirchen/E. 119  
Tel. 07729/20022



*wir bringen's ...* ✓

# LOHBERGER



**FACHMARKT** für **Heizung, Lüftung, Sanitär, Gas, Solar**  
... **Öl- und Gasbrennerservice** ...  
5230 Mattighofen • Moosstraße 3c • Tel. 2641-0 • Fax 6463-22

Wir haben  
*keine* *natürlich*  
internationalen  
Spezialitäten!



**ZAGLER**  
BÄCKEREI

Wir führen weder tiefgekühlte Teiglinge aus Taiwan noch original Schweizer Plundergipfel aus einer original Schweizer Brotfabrik noch sonst irgendwelche internationale Geschmackskonserven. Alle Backwaren, die Sie bei der Bäckerei Zagler aus Neukirchen kaufen können werden auch von Anfang an in Neukirchen hergestellt.

Damit Ihnen bei unseren Backwaren nicht langweilig wird, machen wir für sie selbstverständlich auch Backwaren wie Schweizer Brioche, französische Baguette, Kartoffelbrot nach norddeutschem Rezept oder italienisches Ciabatta, aber alles

**MADE IN INNVIERTEL.**



Bauabschnitt I (Graderungs- und Asphaltierungsarbeiten)  
 öffentliche Wegparzelle zur Liegenschaft Fellner,  
 Stoibergassen  
 öffentliche Wegparzelle zur Liegenschaft Zauner,  
 Maierhof  
 öffentliche Verbindungsstraße zwischen Eiblmaier über  
 Rögl bis Kreil in Gsothhub  
 Auftragssumme: € 28.310,80 incl.

Bauabschnitt II (Graderungs- und Asphaltierungsarbeiten)  
 öffentliche Wegparzelle zur Liegenschaft Paischer,  
 Schützing  
 öffentliche Wegparzelle zur Liegenschaft Awender,  
 Scheuhubstraße  
 öffentliche Verbindungsstraße von der Anferdinger Gmd.  
 Straße bis zur Liegenschaft Daxecker in Oberguggen  
 Auftragssumme: € 29.652,00 incl.

Beide Aufträge wurden zu den genannten Auftragssummen  
 an die Fa. STRABAG vergeben

Bauabschnitt III (Straßenunterbauarbeiten) à Fa. Hangöbl,  
 Schwand  
 öffentliche Verbindungsstraße von der Schmalzhofener  
 Gemeindestraße zur Rittersberger Gemeindestraße im  
 Bereich der Ortschaften Oberthal und Stockhofen  
 öffentliche Verbindungsstraße von der Schwander  
 Landesstraße bis zur Liegenschaft Altenbuchner,  
 Hollstraß  
 Auftragssumme: € 23.000 incl.

## Sitzung des Gemeinderates am 14. Mai 2007

Vor Eintritt in die vorgegebene Tagesordnung wurde eine  
 Gedenkminute für den am 22. März 2007 verstorbenen  
 Bürgermeister Karl Wimmer abgehalten. Vorsitzender,  
 Vizebürgermeister Alois Leimer wies auf die Schaffenskraft  
 von Bgm. Karl Wimmer hin. Er hat sich stets um die gute  
 Zusammenarbeit der politischen Parteien im Gemeinderat

bemüht. Durch seine Geradlinigkeit und Offenheit gelangte  
 er auch auf Bezirksebene zu hohem Ansehen. Sein Einsatz  
 und Engagement für seine Heimatgemeinde Neukirchen  
 an der Enknach wird lange Zeit in guter Erinnerung  
 bleiben.

Im Anschluss an die Gedenkminute wurde die Tagesordnung  
 abgearbeitet.

1. Die **Nachwahl in den Gemeindevorstand**, die in der  
 ÖVP-Fraktion notwendig wurde, erfolgte mit Handzeichen.  
 Hermann Piehringer rückt in den Gemeindevorstand auf.

2. Ein **Prüfungsbericht der BH Braunau**, von der ein  
 Prüfungsorgan Einsicht in die Gebarung der Gemeinde  
 Neukirchen/E. nahm, brachte zusammenfassend ein  
 erfreuliches Ergebnis, von dem sich der Obmann des  
 örtlichen Prüfungsausschusses Werner Putta sehr  
 zufrieden zeigte.

Schlussbemerkung im Bericht: „Bei der Gemeinde  
 Neukirchen an der Enknach handelt es sich um eine  
 wirtschaftlich sehr solide geführte Gemeinde. Dies ist  
 insbesondere auf eine sehr gute politische Zusammenarbeit  
 der Entscheidungsträger unter der Führung des  
 Bürgermeisters einerseits und den qualifizierten  
 Mitarbeitern unter der Führung des Amtsleiters andererseits  
 zurückzuführen. Wir hegen keine Zweifel, dass diese sehr  
 gute Verwaltungs- und Betriebsführung auch weiterhin in  
 dieser Qualität fortgeführt wird!“

VbGm. Alois Leimer bedankte sich bei den Mitgliedern des  
 Gemeinderates und bei den Bediensteten der Gemeinde  
 für die gute Zusammenarbeit im Prüfungszeitraum und  
 ersucht alle, auch weiterhin zum Wohl der Gemeinde um  
 ihren Einsatz.

Den Dankesworten schlossen sich die Fraktionsführer  
 an: für die ÖVP Franz Kupfner, für die SPÖ Mag. Joh.  
 Prillhofer, für die FPÖ Franz Mühlbauer.

3. Den Prüfungsbericht der BH Braunau über die  
 Kassengebarung der Gemeinde brachte Obmann Werner  
 Putta zur Kenntnis. Es gab keinerlei  
 Beanstandungen.

4. Auch eine Belegprüfung des örtlichen  
 Prüfungsausschusses fand nichts zu  
 beanstanden. Zu Anfragen wegen  
 des Krankenanstaltenbeitrages und  
 der Sozialhilfverbandsumlage aus  
 vorhergehenden Sitzungen konnte der  
 Amtsleiter folgende Informationen geben:  
 Sozialhilfverbandsumlage: vorwiegend  
 für die Finanzierung der Personalkosten  
 „Küche Altheim“: Erneuerung der Küche  
 im Altersheim Altheim in der Weise,  
 dass dort Frühstück zubereitet und das  
 angelieferte Mittag- und Abendessen aus  
 der Großküche im Altersheim Braunau  
 zur Ausgabe vorbereitet werden kann.

5. **Liegenschaft Salzburger Straße**

## Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hebebühnenverleih
- ▶ Stockfräsearbeiten
- ▶ Baumpflege
- ▶ Erdbewegungen
- ▶ Winterdienst

Kontaktstelle: MR Braunau

▶ T 07723/7533

▶ I [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)



**Maschinenring**  
Service



MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz



1 – ehemaliges Lagerhaus, derzeit Lagerhall für den Gemeindebauhof – Verkauf an die Fa. Forma Glas GmbH – Kaufvertrag

Die Firma befasst sich mit dem Handel von Maschinen und Einrichtungen zur Glaserzeugung und –bearbeitung, mit Beratung, Schulung, technische Hilfe und After Sales Service. Derzeit sind incl. Geschäftsführer vier Personen beschäftigt. Geplant ist eine Aufstockung des Personals um 2 bis 3 Personen.

Bekräftigung des Verkaufes von Vbgm. Alois Leimer und Amtsleiter Josef Rosenhammer:

+ Einmalige Gelegenheit, zumal eine Sanierung des Gebäudes notwendig geworden ist

+ Schaffung einer zentralen Bauhofeinheit möglich

+ optimaler Einsatz des Kaufpreises

+ Schaffung von Arbeitsplätzen durch diese Betriebsansiedlung

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Kaufvertrag einstimmig zu

6. Für den „**neuen Bauhof**“ wurde von Hans-Joachim Schümann eine Grundfläche in der Größe von rund 4.000 m<sup>2</sup> östlich vom bestehenden Bauhof und der Sportplatzanlage angekauft.

Schaffung von Lagerflächen und Containerstandplatz für Altglas, Altpapier

Neuanlage einer Verbindungsstraße zwischen Sportplatzstraße und Sandtaler Gemeindestraße

Verbesserung der Parkplatzsituation bei der Sportanlage  
- Preis pro m<sup>2</sup>: € 29,00

7. Für die Schaffung des neuen Bauhofgebäudes ist eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Ein **Änderungsverfahren** diesbezüglich wurde eingeleitet.

8. Die Bauarbeiten für die **Betreubare Wohnanlage** haben begonnen. Vzbgm. Alois Leimer informierte über den derzeitigen Stand.

9. Vbgm. Alois Leimer informierte den Gemeinderat über die am 17. April stattgefundene Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der Verbandsversammlung **Industriepark Braunau-Neukirchen** und

10. auch über die Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des **Reinhalteverbandes Braunau und Umgebung**.

11. Laut Mitteilung der Leitung der **Volksschule** haben die Eltern von 20 Kindern Interesse an einer Nachmittagsbetreuung, die von arbeitslosen LehrernInnen der SALE (Solidaritätsaktion) gehalten wird.

3 Tage pro Woche – monatlich 66,00 €; 5 Tage pro Woche – monatlich 88,00 €.

Für die Gemeinde fallen neben der Bereitstellung der Räumlichkeiten in der VS Kosten in der Höhe von 200,00 € monatlich an.

12. **Caritas-Kindergarten:** Mit Sept. 2007 tritt das neue öö. Kinderbetreuungsgesetz in Kraft mit einer neuen

Elternbeitragsverordnung.

Mindestelternbeitrag: € 36,00 / Monat

halbtägige Betreuung: € 90,00 / Monat

für Inanspruchnahme der Mindestöffnungszeit mindestens € 103,50 / Monat

für ganztägige Inanspruchnahme mindestens € 120,00 / Monat

Der Kindergarten wird 2007/08 zweigruppig geführt. Es werden aber weniger Kinder als bisher den Kindergarten besuchen.

Sanierung der Hauptschule – Änderung des Kostenrahmens – Kontaktaufnahme mit den zuständigen Landesstellen

Der Erlass mit dem Betreff „Gemeinde Neukirchen an der Enknach – Anpassung des Abwasserentsorgungskonzeptes – Vorlage zur Prüfung“ wird zur Kenntnis gebracht.

Gewährung von Subventionen:

€ 400,00 für die Abhaltung der Muttertagsfeier

€ 1.507,00 an die Ortsmusikkapelle für Ankauf und Reparatur von Instrumenten, Notenmaterial und Trachtenbekleidung

€ 952,00 an die Trachtenmusik für

Schiklub: € 195,00 für Erste Hilfe Kurs

Vbgm. Alois Leimer gibt bekannt, dass am 21. Mai 2007 eine Informationsveranstaltung der LEADER Region Oberinnviertel-Mattigtal stattfindet. In der Sitzung am 2. Juli wird der Gemeinderat ausführlich über die geplanten Vorhaben und über die Finanzierung der LEADER Region informiert. Der Mitgliedsbeitrag soll für die Gemeinden € 1.65 pro Jahr und Einwohner betragen (von 2007 bis 2013)

Die Gemeinde gratuliert Roland Sporrer, der beim internationalen Wettbewerb der Fleischerjugend 2007 in Frankfurt am Main den Gesamtsieg errungen hat.

Über die Disco in der Oberen Hofmark gibt es Beschwerden. Vor allem die von diesem Lokal ausgehende Belästigung gibt Anlass zu Kritik. Im und um das Lokal geht es „wild“ zu, mitunter sogar gefährlich. Es gäbe dort auch Schlägereien. Angeblich soll schon von einer Schusswaffe Gebrauch gemacht worden sein. Die örtliche Polizeiinspektion wurde bereits um schärfere Kontrollen im und um das Lokal ersucht.



Immer ein feines Angebot...

SKODA  
AUTO

...anders als die Anderen

**SKODA SCHRÖCKER**  
GES. M. B. H.

WEILBACH Tel. 07757/7002  
WENG Tel. 07723/5600  
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133



Das Team der Volksbank Neukirchen an der Enknach wünscht der Ortsmusikkapelle und der Trachtenmusik alles Gute, und hofft, dass mit der neuen Konzerttrommel immer der richtige Ton gefunden und getroffen wird.

*Rudolf Eitzlmair, Adelheid Kreiser*



## TEL. DER ÄRZTE IM BEREITSCHAFTSDIENST/WOCHENENDDIENST

Dr. Roitner	Neukirchen	07724 / 20214
Dr. Puttinger	Uttendorf	07724 / 3292
Dr. Engelschall	Burgkirchen	07724 / 2250
Dr. Oberhuemer	Mauerkirchen	07724 / 2055 od. 07724 / 2888
Dr. Kassumeh	Mauerkirchen	07724 / 4200

### ORDINATIONSZEITEN DR. ROITNER:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr	



## WOCHENENDDIENSTE FÜR DAS II. QUARTAL 2007

### APRIL

Sa, 31.03.07	Dr. Roitner
So, 01.04.07	Dr. Roitner
Sa, 07.04.07	Dr. Oberhuemer
So, 08.04.07	Dr. Oberhuemer
Mo, 09.04.07	Dr. Puttinger
Sa, 14.04.07	Dr. Engelschall
So, 15.04.07	Dr. Engelschall
Sa, 21.04.07	Dr. Kassumeh
So, 22.04.07	Dr. Kassumeh
So, 28.04.07	Dr. Puttinger
So, 09.04.07	Dr. Puttinger

### MAI

Di, 01.05.07	Dr. Oberhuemer
Sa, 05.05.07	Dr. Engelschall
So, 06.05.07	Dr. Engelschall
Sa, 12.05.07	Dr. Roitner
So, 13.05.07	Dr. Roitner
Do, 17.05.07	Dr. Roitner
Sa, 19.05.07	Dr. Engelschall
So, 20.05.07	Dr. Engelschall
Sa, 26.05.07	Dr. Puttinger
So, 27.05.07	Dr. Puttinger
Mo, 28.05.07	Dr. Kassumeh

### JUNI

Sa, 02.06.07	Dr. Kassumeh
So, 03.06.07	Dr. Kassumeh
Do, 07.06.07	Dr. Puttinger
Sa, 09.06.07	Dr. Oberhuemer
So, 10.06.07	Dr. Oberhuemer
Sa, 16.06.07	Dr. Kassumeh
So, 17.06.07	Dr. Kassumeh
Sa, 23.06.07	Dr. Roitner
So, 24.06.07	Dr. Roitner
Sa, 30.06.07	Dr. Oberhuemer
So, 01.07.07	Dr. Oberhuemer



# HOF- UND HAUSTAFELAKTION DES BAUERNBUNDES

Mit der Neubenennung unserer Ortschaften und Straßen und der Neuordnung der Hausnummern gingen Überlegungen des Bauernbundes einher, Hof- und Hausbesitzer, die Hofnamen und die

entsprechenden Orts- und Straßennamen „unter einen Hut zu bringen“. Als sehr gutes Ergebnis kam dabei die Hof- und Haustafelaktion heraus.

Die Neukirchner wurden eingeladen, auf einer schön gestalteten Tafel alles Wichtige, was ein Vorüberkommender wissen muss, öffentlich zu dokumentieren. Beim Adventmarkt 2006 wurden einige Mustertafeln vorgestellt,

und die interessierten Gemeindeglieder konnten daraufhin ihre Entscheidungen bezüglich Aussehen und Inhalt der Tafeln treffen. Über 70 Hof- und Hausbesitzer haben an dieser Aktion teilgenommen. Als sehr guter Nebeneffekt kann festgehalten werden, dass über eine Reihe von Hofnamen die genaue Schreibweise erkundet wurde und diese den kommenden Generationen erhalten bleiben werden.

Die Fa. Permatinger aus Munderfing fertigte die Tafeln nach den Wünschen und Angaben der Besteller an, und in einem Festakt am 28. April übergaben Bundesrat Ferdinand Tiefnig, amtsf. Bürgermeister Alois Leimer, Bauernbundobmann Hermann Piehringer, Ortsbäuerin Erika Spitaler und die Bezirksbäuerin die Tafeln an die Besitzer.

Pater Silvius erteilte den Tafeln den kirchlichen Segen, ehe der Festakt abrollte. Wolfgang Eitzlmair überarbeitete ein Gedicht von Pfarrer Johann Holzzapfel, in dem dieser einst alle Neukirchner Ortschaftsnamen berücksichtigte, nach den neuen Gegebenheiten. Einige Dias beschäftigten sich auch mit den alten und den neuen Ortschafts- und Straßenbezeichnungen, die von einem sehr engagierten Team unter der Leitung von Elfriede Gatterbauer erarbeitet wurden. Diese Aktion wurde von der Gemeinde und – für seine Mitglieder – auch vom Bauernbund finanziell unterstützt.

**Heim zu finden ist nicht schwer,  
gefunden werden jedoch sehr.**

Dieser Reim zeigt sehr gut auf, wie die Situation in Neukirchen – bis vor kurzem – war.

Einsatzfahrzeuge, Post- und Zustelldienste hatten ihre liebe Not, wenn sie nach einer geordneten Hausnummernverteilung Ausschau hielten. Ich selbst war Zeuge, wie der Notarzt verzweifelt nach einer Adresse suchte, als er zu einem Einsatz bei einem Kleinkind gerufen worden war. Bereits im Jahre 1996 – das „Örtliche Entwicklungskonzept“ und die diversen Arbeitsgruppen nehmen ihre Arbeit auf – stellte sich heraus, dass es an der Zeit war, diesen Nummernwirrwarr zu entsorgen.

Das Team „Siedlung-Verkehr“ hat die damalige Situation im Unterabschnitt Siedlungsentwicklung als „unübersichtliche Adressen“ angeführt und als Ziel eine klare Ortsteilzuordnung definiert, worauf auch die Forderung einer Neuordnung der Hausnummern eingebracht wurde.

Es hat noch einige Jahre gedauert, bis der Gemeinderat von Neukirchen an der Enknach **einstimmig** beschlossen hat, dieses Vorhaben in Angriff zu nehmen und auf das



**gesamte** Gemeindegebiet zu übertragen.

Die gesamte Gemeindebevölkerung wurde zur Mitarbeit eingeladen, und es bildete sich ein 15-köpfiges Projektteam. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben *viel Zeit* investiert, um ein neues Ordnungssystem – gerade Hausnummern rechts – ungerade links - umzusetzen. Es war weiters notwendig, *neue Straßennamen* aufzunehmen. Unser *Neukirchner Heimatbuch* leistete dabei gute Dienste.

Beispiel: Der alte Siedlungsbereich Friedrichsdorf. Dort finden sich vor allem neue Bezeichnungen, die wiederum aus Personennamen abgeleitet werden:

Dr. Emil Reh: 1929 einst Gemeindefeldarzt und Ehrenbürger von Neukirchen

Törring: Adelsgeschlecht, mit dem ehemaligen Schloss Neukirchen verbunden

Vitus: Der heilige Knabe Veit oder Vitus – einer der frühen christlichen Märtyrer, wurde unter die 14 Nothelfer gereiht und er ist unser 2. Kirchenpatron.

Die Florianistraße schlägt gleich 2 Fliegen mit einem Schlag: Abgeleitet von einem Vornamen grenzt sie an die „Namensstraßen“ und ist auch die Anschrift unserer Feuerwehrzeugstätte.

Natürlich wollte das Projektteam auch dem bekannten Schuster „Flee“ ein Denkmal setzen, was allerdings – aufgrund von eventuellen verbalen Verwechslungen – von den Anrainern abgelehnt wurde.

Viele unter euch werden den Namen unseres – leider viel zu früh verstorbenen Gemeindefunktionäres MR Dr. W.D. Czempirek – vermissen. Für ihn haben wir einen „Ehrenplatz“ im „Betreubaren Wohnen“ reserviert, da er einer der Initiatoren für die Errichtung dieser Wohnungen war.

Nach vielen Sitzungen war es endlich so weit: Das Projekt „Neue Straßennamen und Hausnummern“ wurde der Gemeindebevölkerung vorgestellt, die Anwohner von Straßen mit neuen Namen wurden um ihre Meinungen befragt. Nach dem *Mehrheitsprinzip* wurden noch einige Änderungen herbeigeführt. Einer solchen ist z.B. unser Vorschlag: *Bräuholzstraße* zum Opfer gefallen.

Nicht nur die neuen Straßennamen, vielmehr die Änderung bei den Hausnummern außerhalb des Ortszentrums, führte zu verschiedensten Ansichten.

Zum einen musste oft erklärt werden, warum die eine oder andere Nummer nicht zugeordnet wurde. Dies lässt sich damit erklären, dass es sich hierbei um noch unbebaute Grundstücke handelt, die bei der Nummerierung bereits berücksichtigt worden sind.

Der Verlust der Hausnummer EINS mag für den ehemaligen Besitzer schwer nachvollziehbar sein, ist für die Umsetzung des Projektes und aus Solidarität allen anderen Gemeindegürgern gegenüber aber durchaus gerechtfertigt.

Der Festabend und die Verleihung der Hof- und Haustafeln zeigt uns, wie die „Hausnamen“ mit den jeweiligen Anwesen fest verbunden sind.

Ich hoffe und wünsche mir, dass unsere Arbeit in der Projektgruppe dazu beigetragen hat, dass wir uns **alle** in Neukirchen wohl fühlen und möchte nochmals an den Zweizeiler zu Beginn erinnern: Wisst ihr ihn noch?

Heim zu finden ist nicht schwer,  
gefunden werden jedoch sehr.

Und nun ist es an der Zeit, das anfängliche Sprichwort zu aktualisieren:

Seit 1. März heißt es:

**Heim zu finden ist nicht schwer  
Gefunden werden jetzt auch nicht mehr!**

*Für das Projektteam  
Elfriede Gatterbauer*

## Ehrungen verdienter Funktionäre und Mitglieder

Der Bauernbund ehrte kürzlich während einer Feierstunde langjährige, verdienstvoll wirkende Funktionäre. Obmann Hermann Piehringer sprach seinen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit im Dienst der großen Gesinnungsgemeinschaft der Landwirte aus und überreichte Ehrenurkunden an Ortsbäuerin Erika Spitaler, Kassier Rudolf Reschenhofer, Johann Daxecker, Karl Piehringer (langjähriger Jungbauernvertreter), Willi Baar (derzeitiger Jungbauernvertreter) und amtsführ. Bürgermeister Alois Leimer. Nicht auf dem Foto ist Georg Leimhofer.



## MUTTERTAGSFEIER

Viele Mütter folgten der diesjährigen Einladung zur Muttertagsfeier. Neben zahlreichen Mitwirkenden konnte auch der amtsführende Bürgermeister Alois Leimer begrüßt werden. Aus Mining kam Frau Maria Aigner zu uns. Sie ist Mundartdichterin und las aus eigenen und anderen Werken.

Christine und Anna Kreil, Kathrin Wighart und Robert Kreil trugen ganz stolz und mit Bravour ihre Muttertagsgedichte vor. Für die musikalische Unterhaltung sorgten fast ausschließlich Künstler aus Neukirchen. Die Sunnawendmusi begeisterte mit Instrumentalmusik und Volksliedern.

Der Chor der Hauptschule Neukirchen erfreute mit Beiträgen aus seinem großen Repertoire.

Daniel Huber auf dem Klavier und Merlin Speigner auf dem Akkordeon zeigten, wie gut sie ihre Instrumente beherrschen.

Für die betagten Mütter, die zur Feier gekommen waren, gab's ein kleines Präsent und an alle Mütter wurden Blumenstöcke verteilt.



## MOSAIKKURS BEI FRAU MARIA WAGNER



Anfang April machten sich 24 Frauen – in drei Gruppen – auf, um bei Frau Maria Wagner in Hochburg einen Mosaikkurs zu besuchen.

Ausgerüstet mit zerschlagenen Fliesen und Spiegelscherben sowie den entsprechenden Gegenständen, die verziert werden sollten und diversen Werkzeugen, machten sie sich auf den Weg.

In Kleingruppen wurde dann fleißig gearbeitet, und es entstanden vielerlei „Kunstwerke“. Vor allem Dekokugeln und Blumenübertöpfe wurden gestaltet, aber auch Bilderrahmen und Tischplatten standen auf dem Bastelplan. Die Teilnehmerinnen waren von diesem Kurs begeistert, und zu Hause entstehen noch immer neue Werke.

*Salon  
Ingeborg  
Kugler*

*Telefon: 07729/ 2227*

*Damen Herren Fußpflege*

*Friedrichsdorf 16*

*5145 Neukirchen/ Enknach*

*Wir, als Ihr Friseur, machen  
Sie rundherum schön und  
nehmen uns Zeit für Sie!*

**VERMESSUNG**

**DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER  
MARTIN BRUNNER**

STAÄTTLICH BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

KAISERSCHÜTZENSTR. 26  
TELEFON 07722/84909  
E-Mail: office@geobrunner.at



**5280 BRAUNAU**

**5280 BRAUNAU**

Am 27. April 2007 fand im Gasthaus Humer unser traditioneller

# Frühjahrsvortrag

statt.

Zum Themenschwerpunkt setzten wir uns diesmal „Verkauf und Marketing“.

Als Referent konnte Herr **Mag. Machatschek**, der als freier Unternehmensberater für die Wirtschaftskammer tätig ist, gewonnen werden. Er brachte uns auf unterhaltsame Art und Weise die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Kundenbetreuung näher.

Interessiert verfolgten die anwesenden Teilnehmer den Ausführungen über Kundenverhalten und Kundencharakter. Die Informationen wurden durch anschauliches Bild- und Tonmaterial unterstützt.

Auch nach Beendigung des Vortrages kam es noch zu angeregten Diskussionen mit dem Referenten.



# FRANZ MOSER

## Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564

Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at



### Erdbewegung



### Transporte



### Beton



### Stemmen



### Straßenbau



### Recycling



# **FRITZ**

**Biomasse**

## **Hackgut - Pellets - Heizanlagen**

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6

Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

## **KARIN GRADINGER**

### **MÜLLABFUHR GmbH**

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen

Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

**Kreuzwirth** Ges.m.b.H.

vormals Wurhofer



**Dachdeckerei**  
**Spenglerei**

A-5145 Neukirchen 120  
Telefon 07729/2235  
Telefax 07729/2235-4

# **Herbert HANGÖBL**

**ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK**

**5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2**

 07728/ 268 ( Büro )  07728/6268 ( Schotterwerk )

# Senioren – vier Tage im Schwarzwald und im Elsass

**Am 8. Mai gingen die Senioren  
auf große Fahrt:**

**Der Schwarzwald war das Ziel!**

Die Anreise erfolgte über München, Dasing mit einem 2. Frühstück im Bauernmarkt, Augsburg, Ulm, Dettingen unter Teck (Mittagessen), Stuttgart und Freudenstadt, wo ein längerer Aufenthalt vorgesehen war. Deutschlands größten Marktplatz – von Arkaden gesäumt – erlebten wir leider nur bei strömendem Regen. Trotzdem hinterließen zahlreiche Brunnen, die Wasserspiele mit 50 Fontänen und die wunderschönen Tulpenbeete auf dem Platz bleibende Eindrücke – wir waren begeistert. Weniger schön war aber der ziemlich heftige Wind, der unsere Regenschirme immer wieder umdrehte.

Am späten Nachmittag erreichten wir dann unser Quartier in Schonach, einem Städtchen und Wintersportort im mittleren Schwarzwald. Im Landhotel „Rebstock“ erlebten wir herzliche Gastlichkeit in familiärer Atmosphäre.

Unser Programm am 2. Tag begann mit dem Besuch der Universitätsstadt Freiburg im südlichen Schwarzwald, durch deren Straßen und engen Gassen kleine in Steinborde gefasste Wasserläufe – die Bächle – gluckern. In der zur Fußgängerzone umgestalteten Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten faszinierte uns vor allem ein altes Kaufhaus, das heute für Empfänge der Stadtregierung genutzt wird, und das prächtige gotische Münster mit seinen vielen Kostbarkeiten. 300 Jahre wurde an dieser Kirche gebaut, die wie durch ein Wunder im Zweiten Weltkrieg vom Bombenhagel verschont blieb, obwohl all die Häuser ringsum fast vollständig zerstört wurden.

Nach dem Mittagessen in Furtwangen – Zentrum der Schwarzwälder Uhrenindustrie – bot uns das deutsche Uhrenmuseum Einblick in die Entwicklung dieses Erwerbszweiges, der im Schwarzwald eine lange Tradition aufweist. Vor allem die Spieluhren erregten unsere Aufmerksamkeit. Furtwangen beherbergt die größte Sammlung historischer Uhren.

Der letzte Programmpunkt dieses Tages war dem Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“ in Gutach vorbehalten. Hier konnten wir eine spannende und höchst interessante Zeitreise in die bäuerliche



Geschichte des Schwarzwaldes unternehmen, wo uns anhand historischer Bauernhöfe das bäuerliche Leben sehr anschaulich vor Augen geführt wurde. Die sehr gut erhaltenen Gebäude – großteils aus Holz errichtet – und die Einrichtungsgegenstände ermöglichten uns Einblick in das Leben und die Entwicklung der dortigen Bevölkerung und ihrer vielfältigen Kultur. Die Gutacher Tracht hat eine schöne Besonderheit aufzuweisen: Die Frauen und Mädchen tragen an Festtagen ihre prächtigen Bollenhüte.

Das Elsass – Land des Fachwerkes, der Burgen und des Weines – war Ziel unserer Reise am 3. Tag. An der Rheingrenze machten wir noch in Breisach halt, der größten Stadt am Kaiserstuhl. Hoch oben thront das mächtige romanisch-gotische St. Stephans Münster über der Stadt – das Wahrzeichen Breisachs.

In Frankreich war unsere 1. Station in Colmar – eine Stadt mit gut erhaltener spätmittelalterlicher Architektur mit Laubengängen, Fachwerkbauten, Türmchen, Erkern, Befestigungsanlagen. Größter Schatz in der Stadt ist der im Museum „Unterlinden“ aufbewahrte Isenheimer Altar, den Matthias Grünewald für die Ordensgemeinschaft der Antoniter in Isenheim geschaffen hat – ein monumentales Kunstwerk ganz außerordentlich hoher Qualität.

Riquewihir (Reichenweiher) war die nächste Station. Dieses Städtchen zählt zu den meistbesuchten historischen Orten in Frankreich. In diesem elsässischen Weinstädtchen konnten wir das geschlossene Ortsbild der original erhaltenen Fachwerkbauten aus dem 16. und 17. Jh. bewundern. Zu Mittag ließen wir uns bei einem Gläschen Wein französischen Flammkuchen gut schmecken.

Straßburg, die Hauptstadt des Elsass, besuchten wir am Nachmittag. Wie in Colmar fuhren wir mit einem Minizug durch die historische Innenstadt, die von zwei Armen der Ill umflossen wird. Als Inbegriff Straßburgs und zugleich als eine der schönsten Schöpfungen gotischer Baukunst gilt das Münster. Die großen, farbenprächtigen Glasfenster, allen voran die großartige 14m im Durchmesser messende Fensterrose an der Westfassade erregten unsere Aufmerksamkeit. Beindruckend war auch die riesige astronomische Uhr.

Bevor wir wieder ins benachbarte Deutschland zurückkehrten zeigten uns Schofför Hans Wassermann und unser Fremdenführer Werner Faller die modernen Zentren der EU: Das EU-Parlament und Verwaltungsgebäude sind in Straßburg beheimatet.



Der Heimreisetag begann mit einer Besichtigung der weltgrößten Kuckucksuhr und dem Besuch eines Uhrengeschäftes. Dann ging es nach Donaueschingen in den Schlosspark der Fürsten von Fürstenberg, wo durch den Zusammenfluss von Brigach und Breg die Donauquelle entsteht und die Donau ihren 2858 km langen Weg quer durch Europa beginnt.

Am Bodensee besichtigten wir die wunderschöne Rokokokirche in Birnau ehe wir zum Weingut Halthaus in Meersburg fuhren, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Dieses Gasthaus könnte auch den Namen „Zu den frechen Spatzen“ führen, die sich auf den Gasthaustischen im Garten aufhalten und von den Tellern der Gäste auch Pommes frites stehlen. Die Heimreise führte uns über Memmingen, Landsberg am Lech und München nach Tüßling, wo im Gasthaus „Bräu im Moos“ die Reise gemütlich ausklang.

Dank der Umsicht von Hans Wassermann erreichten wir wohlbehalten wieder unser Neukirchen, und wir danken unserer Obfrau Justine Seidl für die Organisation dieser schönen Reise.



## Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren:

Franz Hofer, Georg Perschl, Berta Mayer, Georg Bernroitner, Anna Bernroitner und Alois Peterlechner vollendeten das 70. Lebensjahr.



Theresia Kreil

85



Anna Rothenbuchner 93



Anna Plenk

94



Viktor Schindler

80



Ferdinand  
Schmitzberger

80



Maria Piehringer

85

## Seniorenmaiandacht beim Öhlbrunner/Gugg

Am Donnerstag, 26. Mai trafen sich um 19.30 Uhr etwa 70 Frauen und Männer bei der Gugg-Kapelle beim Öhlbrunner in Unterguggen, wo Pater Silvius und Maria Trippold die Maiandacht gestalteten. Unser Seniorenchor unter der Leitung von Pius Tosch umrahmte die Maiandacht mit Marienliedern.

An die kirchliche Feier schlossen einige gesellige Stunden mit Speis und Trank in der Garage an.



Herzlichen Dank der Familie Öhlbrunner für die Vorbereitungsarbeiten für die Maiandacht und für die

Gastfreundschaft. Den fleißigen Frauen danken wir für die gute Jause und die Mehlspeisen und Dank auch an Fritz Schmitzberger, der sich um die Getränke gekümmert hat.



Der Kameradschaftsbund gratulierte seinem engagierten Mitglied **Ferdinand Schmitzberger** zur Vollendung seines **80. Lebensjahres**.

Bei einer sehr schönen Feier, zu der der Jubilar zahlreiche Gäste ins Gasthaus Humer einlud, überbrachten Obmann Günther Seilinger und Ehrenobmann Franz Sengthaler die guten Wünsche der Kameraden und überreichten ein Ehrengeschenk.



## Flursäuberungsaktion 2007

Bei der diesjährigen Flursäuberungsaktion stellte wiederum der Kameradschaftsbund seine Heimatverbundenheit unter Beweis.

Sieben Kameraden beteiligten sich an dieser Aktion und säuberten die Straßenränder entlang der Scheuhuberstraße, Pischelsdorfer Gemeindestraße bis Schützing und der B156 von Dietzing bis zur Gemeindegrenze in südlicher Richtung. Man glaubt gar nicht wie viel und was alles weggeworfen wird. Alles hätte sicher im Auto oder Rucksack Platz, bis der nächste Mistkübel erreicht wird.

Leider müssen es immer diejenigen wegräumen, die nicht die Verursacher sind. Das Pfandsystem müsste meiner Meinung so aufgebaut werden, dass die Aufräumer für die Abgabe einer Aludose, Bierflasche, MC Donalds Verpackung etc. belohnt würden.

Ich danke den Kameraden:

W. Eitzlmayr mit Sohn, Josef. Damosersen., Josef Mairinger sen., Friedrich Wiesner, Georg Wurhofer, Franz Sengthaler sen., der auch Traktor und Kipper zur Verfügung stellte.

*Obm. Günther Seilinger*



## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN	WAS	WO
30.06.2007, 10 - 18 h	<b>Modellflugtage</b>	Wiesmaier Flugplatz
01.07.2007, 10 - 18 h	<b>Modellflugtage</b>	Wiesmaier Flugplatz
07.07.2007, ab 14 h	<b>ASKÖ Schiclub – Spielfest mit Zeltlager</b>	Schulwiese
07.07.2007, bis 11 h	<b>ASKÖ Schiclub – Spielfest mit Zeltlager</b>	Schulwiese
26.07.2007, 14 h	<b>Theaterstück „Karlsson vom Dach“</b> nach Astrid Lindgren – ab 5 Jahre	großer Gemeindesaal
29.07.2007	<b>Bürgermeisterwahl</b>	
04.08.2007 10.00 bis 16.00 h	<b>Theaterschnuppertag</b> <b>Ferienprogramm für Kinder</b>	großer Gemeindesaal
14.08.2007	<b>Disco-Party der Ortsmusikkapelle</b>	<b>GH. Dafner</b>
15.08.2007	<b>Frühschoppen der Ortsmusikkapelle</b>	<b>GH. Dafner</b>
02.09.2007	<b>ÖVP-Wandertag</b>	
09.09.2007	<b>Erntedankfest</b>	
16.09.2007	<b>FPÖ-Frühschoppen und Seilziehen</b>	
26.09.2007	<b>JHV-ÖVP-Frauen</b>	

<b>AMTLICHE TERMINE</b>		
<b>2.7.2007</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Sitzungszimmer Gemeindeamt
<b>12.7.2007</b> <b>9.8.2007</b> <b>6.9.2007</b> <b>4.10.2007</b>  <b>jeweils 13 bis 18 h</b>	<b>Mobile Alt- und Problemstoffsammlung</b>	neuer Standort für Abgabe: Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
<b>4.7.2007</b> <b>5.9.2007</b>  <b>jeweils 7 bis 12 h und 13 bis 18 h</b>	<b>Sperrmüllsammlung</b>	Bauhof der Gemeinde Neukirchen/Enknach

# Massagepraxis

## Regina Reichmann

Klassische Ganzkörpermassage  
Akupunkturmassage nach Penzl  
Fußreflexzonenmassage  
Manuelle Lymphdrainage  
Wellness Ballancer (mechanische Lymphdrainage)  
Gruber Gesichts Kosmetik  
Fuß und Handpflege

Nr. 14  
A-5145 Neukirchen/Enk.  
Tel.: 07729/2797

Termine nach telefonischer Vereinbarung.  
Gutscheine auf Anfrage erhältlich.

Neben der bereits bekannten RIESEN Auswahl an Parketten - Laminaten - Teppichen - Belägen und Korkböden können wir unseren Kunden das größte



### VORHANGSTUDIO

(mit Vermessungs-, Näh- und Montageservice)

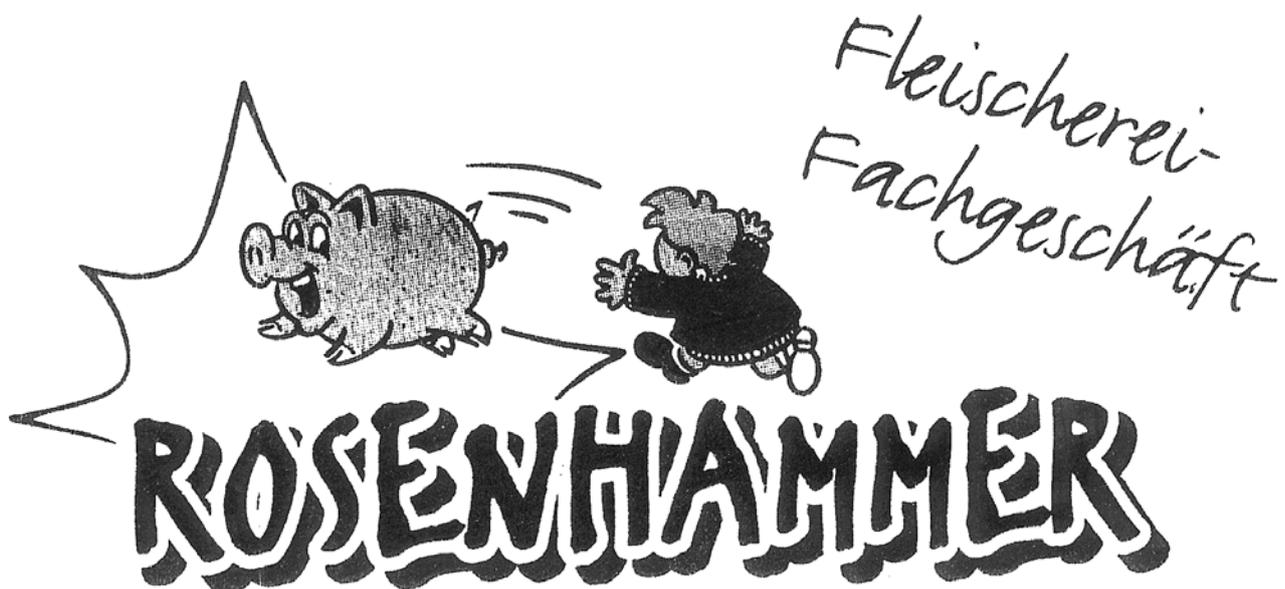
des Bezirkes präsentieren. Als Zubehör zu den Vorhangdekos bieten wir das tolle

"Schwöller Rundstangen- und Karniesenprogramm" an.

Ihr Josef Seidl - 5145 Neukirchen/E. (neben Nah und Frisch Markt)

Tel und Fax: 07729 / 2219

e-mail josef.seidl@utanet.at



## NACHMITTAGSBETREUUNG

Im kommenden Schuljahr 2007/08 wird es an unserer Schule eine kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung für unsere Schüler geben.

Nicht viele Familien können es sich finanziell leisten, dass ein Elternteil keiner beruflichen Tätigkeit nachgeht. Viele Eltern stehen daher vor dem Problem, dass ihre Kinder zu einer Zeit nach Hause kommen, in der sie von ihrem Arbeitsplatz noch nicht weg können. Nicht immer stehen Großeltern oder sonstige geeignete Personen für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neukirchen an der Enknach, die einen finanziellen Beitrag leistet, wurde daher mit der Institution „Happy Learning“ in Linz Kontakt aufgenommen. Dies ist eine Organisation arbeitsloser Lehrer („SALE“), die diese Dienstleistung anbietet. Am 15. 5. 2007 fand ein Elternabend in der Volksschule statt, an dem auch Bürgermeister Alois Leimer und Amtsleiter Josef Rosenhammer teilnahmen. Dabei stellten die aus Linz angereisten Silvia Bachinger und Jasmin Strasser von der „SALE“ das Modell vor:

Nach dem Unterricht gehen die Kinder zu ihrer Betreuerin und dann gemeinsam zur Schülerspeisung in die Hauptschule zum Mittagessen. Am Nachmittag werden die Hausaufgaben erledigt und verschiedene Freizeitaktivitäten gesetzt (Basteln, Sport, ins Freie gehen, Entspannen,...). Die Dauer der Betreuung richtet sich weitgehend nach den individuellen Bedürfnissen der Familien.

Die anwesenden Gemeindevertreter stehen dem Projekt sehr positiv gegenüber, wofür ihnen gedankt sei! Sie, die Eltern und die Schule sind zuversichtlich, dass das Vorhaben gut gelingen wird!



Am 23. 04. fand die alljährliche Radfahrprüfung für die Kinder der 4. Klassen statt, an der sich 33 Kinder beteiligten.



Alle haben die Prüfung bestanden.



Am 24. 03. fand in der Pestalozzi-Schule in Braunau ein großer grenzüberschreitender Ostermarkt statt, an dem sich die Integrationsgruppe unserer 4a-Klasse beteiligte. Für diesen Zweck wurde vorher mit den Eltern und Frau Lehrerin Marie-Luise Radakovits eifrig gebastelt.



Mit dem erwirtschafteten Geld machte die Gruppe am 03. 05. eine Reise durch das Innviertel.



Am 31. 05. und 01. 06. lernte die 4a-Klasse unsere Landeshauptstadt Linz kennen. Die Reise wurde mit dem Zug unternommen.

Mehr Informationen unter „[www.vsneukirchen.eduhi.at](http://www.vsneukirchen.eduhi.at)“

# Rekordbeteiligung bei der 28. Bezirksschulschachmeisterschaft um den „Silbernen Bauern“

**18 Schulmannschaften in Neukirchen am Start  
Gymnasium Braunau knapp vor dem Gastgeber**

Unentschieden abringen konnte. Anlässlich der Siegerehrung würdigten Bezirksschulinspektor Johann Zillner und Direktor Leopold Stadler die Leistungen der Jugendlichen, die vier Stunden lang hoch konzentriert über die besten Kombinationen am Schachbrett gebrütet hatten.



*Neukirchen1 Am ersten Brett Stefan Ramsbacher mit den schwarzen Steinen gefolgt von Wurmshuber Florian, Kutzner Lukas, Rothner Michael. (Fersterer Dominik nicht am Bild)*



*Schiedsrichter HD Johann Mühlbacher-Karrer bei der Schulschachmeisterschaft 2007 in Aktion*

Bei der 28. Bezirksschulschachmeisterschaft wurde heuer neben dem Bezirksmeistertitel um eine besondere Siegestrophäe gespielt: Um den von der HS Neukirchen gestifteten „**Silbernen Bauern**“. Dementsprechend stark war die Motivation der jugendlichen Schachmeister, in jeder der sieben Runden das Beste zu geben. Zusätzlich ging es ja auch noch um Medaillen und um die heiß umkämpften Qualifikationsplätze für die Schulschachlandesmeisterschaft in Linz, die am 25. April stattgefunden hat.

Besonders festlich gestaltete der Schulchor der HS Neukirchen unter Leitung von Frau Dipl. päd. Erika Hochradl die Begrüßung. Mehr als 70 Schach spielende Schulkinder aus dem Bezirk waren gemeinsam mit ihren Lehrern in die HS Neukirchen gekommen, um für ihre Schule wertvolle Punkte zu sammeln. Mit sechs Mannschaften stellte die HS Neukirchen die meisten Teilnehmer.

Jedes Team bestand aus vier Spielern/Innen - auch immer mehr Mädchen finden erfreulicherweise Gefallen am königlichen Spiel.

Mit 23,5 Punkten ging der Favorit, die erste Mannschaft des Gymnasiums Braunau in die Zielgerade. Ein halber Punkt Rückstand verwies Neukirchen 1 (Stefan Ramsbacher, Florian Wurmshuber, Lukas Kutzner, Dominik Fersterer) auf den 2. Rang. Überraschend kam der tolle 3. Rang für Neukirchen 6 (Evelyne Tröscher, Thomas Mayer, Jakob Seilinger, Lisa Flöcklmüller). Diese Mannschaft besteht zur Hälfte aus Mädchen und sorgte in der letzten Runde für Hochspannung, indem sie dem Bezirksmeister ein 2:2

**Veranstalter: Bezirksschulrat Braunau am Inn**  
**Turnierleiter: Gerhard Spiesberger**  
**Hauptschiedsrichter: Gerhard Spiesberger**  
**Schiedsrichter: Joh. Mühlbacher-Karrer, Joh. Maierhofer**  
**Ort: Hauptschule Neukirchen an der Enknach**  
**Datum: 27. 03. 2007**

Rg.	Mannschaft	Pkt.
1	Gym Braunau 1	23 1/2
2	HS Neukirchen 1	23
3	HS Neukirchen 6	17 1/2
4	Gym Braunau 2	16 1/2
5	HS Neukirchen 2	16
6	HS Neukirchen 3	16
7	Gym Braunau 3	15 1/2
8	HS1 Braunau 1	15 1/2
9	HS Hochburg-Ach 1	14
10	HS1 Mattighofen	13 1/2
11	HS Neukirchen 4	13
12	HS Hochburg-Ach 2	12 1/2
13	HS Ranshofen 1	12 1/2
14	HS Neukirchen 5	11
15	HS1 Braunau 2	9 1/2
16	HS1 Braunau 4	9
17	HS Ranshofen 2	7
18	HS1 Braunau 3	6 1/2

# Schulschachlandesmeisterschaften in Linz

Am 27. April fanden die 28. oö Schulschachlandesmeisterschaften im Neuen Linzer Rathaus statt. Bei dieser „Riesenveranstaltung“ mit ca. 400 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus ganz OÖ waren zu meiner großen Freude 4 Schulmannschaften aus Neukirchen vertreten.

Die Meisterschaft wurde in verschiedenen Altersbewerben ausgetragen. Jedes Team bestand aus vier Spielern („Brettern“). Sieben Runden „Schweizer System“ (Auslosung von in etwa punktgleichen Mannschaften) waren zu absolvieren.

## UNTERSTUFE KNABEN

Insgesamt 40 Teilnehmer, nur die besten Mannschaften aus allen oö. Bezirken, waren startberechtigt. Wegen der großen Beteiligung an der Meisterschaft im Bezirk Braunau (18 Mannschaften), die zur Qualifikation herangezogen wurde, durften heuer gleich 7 Mannschaften (drei davon stellte die HS Neukirchen) aus unserem Bezirk an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Alle Teams haben toll gespielt und konnten schöne Ergebnisse erzielen. Beachtlich das Braunauer Bezirksniveau: GOLD und BRONZE gingen in unseren Bezirk!

1. Rang BRG Braunau1

### 3. Rang HS Neukirchen1

Stefan Ramsbacher, Florian Wurmshuber, Dominik Fersterer, Lukas Kutzner und Michael Rothner erreichten zur großen Freude nicht nur von Betreuer Gerhard Spiesberger Bronze und konnten die bisher beste Platzierung bei einer LM für Neukirchen erzielen.

### 13. Rang HS Neukirchen2

Christoph Hübl, Walter Enthammer, Johannes Schmitzberger, Jakob Seilinger, Thomas Mayer

28. Rang HS1 Braunau

### 30. Rang HS Neukirchen3

Julian Salletmeier, Christoph Perkles, Daniel Niederhauser, Daniel Forthuber

32. Rang HS Hochburg

35. Rang BRG Braunau2

## UNTERSTUFE MÄDCHEN

Insgesamt 8 teilnehmende „Mannschaften“. Aus dem Bezirk Braunau trat wieder das Mädchenteam der HS Neukirchen an:

### 1. Rang HS Neukirchen

Ihren Vorjahrestitel verteidigten die vier Neukirchner Mädchen **Claudia Joanowitsch, Evelyne Tröscher, Lisa Flöcklmüller und Katrin Sperl** (alle vier sind auch für den WSVATSV Ranshofen Schach im Einsatz) in eindrucksvoller Weise: 26 Siege, 2 Unentschieden und keine Verlustpartie



*Rechts ein zuversichtlicher Wurmshuber Florian von Neukirchen 1, die innere Anspannung kann er gut verbergen*



*Landesmeisterinnen aus Neukirchen von links Flöcklmüller Lisa, Claudia Joanowitsch, Evelyne Tröscher, Katrin Sperl*

brachten Ihnen Gold (mit einem respektablen Abstand von sieben Punkten auf die Zweitplatzierten) und damit die Qualifikation für die Staatsmeisterschaft, die Anfang Juni in Saalfelden ausgetragen wird.



**Hubert Sporrer und seine Musikerkollegen sorgten mit dem anspruchsvollen und schönen Programm zweimal für ein ausverkauftes Haus beim heurigen Frühjahrskonzert.**



Wunderschön, in der Vorbereitung jedoch arbeitsintensiv, die Idee mit der filmischen Untermalung von zwei Stücken.

Bei „Tokyo Adventure“ und „Die Schöne und das Biest“ wurden die Klänge von wunderbaren Bildern auf einer großen Leinwand direkt hinter der Kapelle untermalt.



Eingeweiht und übergeben wurden beim Frühjahrskonzert auch die vier neuen Pauken. Beide Musikkapellen bedanken sich sehr herzlich bei der Gemeinde Neukirchen für den Ankauf, der vor allem deswegen notwendig war, da mit den alten zwei Pauken die anspruchsvolle Musikliteratur bei den Konzerten nicht mehr abgedeckt werden konnte. Ebenfalls übergeben wurde die neue Konzerttrommel, die auch von beiden Kapellen benutzt wird. Spender ist die Volksbank Neukirchen, herzlichen Dank dafür.



Alois Fuchs, unser „Lindner Lois“, wurde Ehrenmitglied. Er war über 50 Jahre aktiver Musiker und bis zuletzt mit Feuereifer bei seiner Trommel mit dabei.

Wir wünschen ihm in seinem musikalischen Ruhestand alles Gute und vor allem viel Gesundheit.



Beim Konzert wurden folgende Jungmusiker/innen in die Kapelle aufgenommen:

Esterbauer Niklas, Peterlechner Sabrina, Reschenofer Anna, Reschenhofer Rudolf und Wurmshuber Florian.

Viel Spaß im Rahmen der Ortsmusikkapelle!



**NEWS:**

Unser **Kapellmeister Hubert Sporrer** legte nach dreijähriger Ausbildung in der Landesmusikschule Mattighofen die Kapellmeisterprüfung mit **ausgezeichnetem Erfolg** ab. Dies ist insofern bemerkenswert, da er unter sechs Ausgebildeten der Einzige mit Auszeichnung war.

Wir sind sicher, dass wir mit unserem Hubert noch viele schöne musikalische Erfolge feiern können.

**Am 14. und 15. August 2007 findet im Gastgarten Dafner unser heuriges Zelt- und Gartenfest statt.** Ein detailliertes Programm wird rechtzeitig per Postwurf versandt, wir laden schon heute alle Neukirchner sehr herzlich ein.

## Hochzeit Stephan Rappl und Johanna Hochradl

Am Samstag, 26. Mai begleiteten 25 Feuerwehrmitglieder das Brautpaar Rappl Stephan und Hochradl Johann vor den Traualtar in die Pfarrkirche Neukirchen.



Das Brautpaar beim Durchschreiten der Druckschläuche, die als Ringe aufgestellt wurden.



Das Brautpaar beim Starten der weißen Tauben.

# eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach  
Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ [info@eckereder.at](mailto:info@eckereder.at) ▪ [www.eckereder.at](http://www.eckereder.at)

## ... einfach zum Nachdenken

### STELL DIR VOR, ES BRENNT, UND KEINER KOMMT

In der Gemeinde Neukirchen gibt es 2 gut funktionierende Freiwillige Feuerwehren, in der es viele engagierte Frauen und Männer gibt, die in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Bevölkerung im Einsatz sind. Beide Feuerwehren besitzen hervorragende Gerätschaften, die in erster Linie von der Gemeinde finanziert werden. Um diese im Ernstfall richtig bedienen und einsetzen zu können, sind viel Übungs- und Fortbildungsstunden notwendig. Allein 2006 wurde von beiden Wehren gesamt über 2000 Stunden nur für Übungen aufgewendet. Dazu kommen zahlreiche Lehrgänge, Schulungen, Besprechungen, usw.

Im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Zivilschutzverband wollten sich die Feuerwehren der Bevölkerung präsentieren. Dabei wurde vom Ablauf des richtigen Absetzen eines Notrufes, den Ablauf von der Alarmierung bis zum Ausrücken und Eintreffen am Einsatzort, Maßnahmen zur Unterstützung der Einsatzkräfte, das Arbeiten vor Ort bei Bränden oder technischen Einsätzen, Gefahren im Haushalt, den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher bei Entstehungsbränden usw. alles genau erklärt und konnte teilweise auch in die Praxis umgesetzt werden.

Wie gesagt, wollte. Denn am Samstag, dem 28. April, fanden es genau 5 ( FÜNF ) Neukirchner(innen) der Mühe wert, sich über genau diese Dinge zu informieren. Diese zeigten sich dafür wirklich interessiert und gingen sicher mit einem guten Gefühl nach Hause.

Als Veranstalter stellt man sich schon die Frage, wo dieses Desinteresse herkommt.

**Lag es am schönen Wetter?** Wenn es durchgehend 4 Wochen schön ist, kann es auf die paar Stunden auch nicht ankommen.

**Lag es daran, dass jeder in der Bevölkerung sowieso weiß, wie er sich verhalten muss, wenn es zum Ernstfall kommt?** Kann auch nicht sein, wenn man oft erfährt, wie die Alarmierung abgelaufen ist, und wir den Einsatzort suchen müssen, und viel wertvolle Zeit vergeht.

**Liegt es daran, dass der viel zitierte Zusammenhalt der Neukirchner vielleicht nur Festen funktioniert?**

**Liegt es daran, dass viele glauben, wenn sie im Jahr einmal eine Spende geben, dass man damit nicht mehr verpflichtet ist, anderen in Notsituationen zu helfen?**

Vielfach herrscht in der Gemeindebevölkerung das Denken, die Mitglieder der Feuerwehren sitzen den ganzen Tag zu Hause und warten, bis sie zum Einsatz gerufen werden. Oft hört man auch, zu was brauchen die so teure Spielzeuge, das können auch andere machen. Gerade diese Personen sind es, die am lautesten schreien, wenn es bei ihnen ein Schadensereignis gibt.

### Stell dir vor, es brennt, und niemand kommt

Genau so ist es den Mitgliedern der Feuerwehren ergangen, die sich gewissenhaft auf diesen Tag vorbereitet haben und völlig enttäuscht nach Hause gingen.



#### WISSENSTEST DER FEUERWEHR- JUGEND IN BRAUNAU:

##### WT GOLD:

Püringer Sebastian

##### WT SILBER:

Brandacher Richard

Friedl Johann

Rögl Johannes

Spreitzer Bernhard

Sigl Ramona

Sengthaler Bianca

#### FUNKLEISTUNGS- ABZEICHEN GOLD:

Putta Daniela

Mairinger Josef

Schreierer Alexander

Weinberger Erika

#### FULA BRONZE:

Kreil Martin

#### STRAHLENMESS- LEISTUNGS- ABZEICHEN BRONZE:

Mairinger Josef

#### FUNKLEHRGANG:

Kreil Martin

Kronhuber Christian

Weindl Roman

#### GRUPPEN- KOMMANDANTEN- LEHRGANG:

Mairinger Josef

#### STRAHLENMESS- LEHRGANG 2:

Mairinger Josef

#### KOMMANDANTEN- WEITERBILDUNG:

Spreitzer Johann



## Frühschoppen 2007

Wie bereits 2004 veranstaltete die Feuerwehr gemeinsam mit der Zeche Mitternberg am Pfingstsonntag einen Frühschoppen.

Die Neukirchner Bevölkerung wurde durch ein vielseitiges Rahmenprogramm unterhalten, so konnten sich beim Bierkrugstemmen die kräftigsten Frauen und die stärksten Männer messen. Als stärkste Dame in Neukirchen erwies sich **Priewasser Elfriede**, bei den Herren siegte **Rothenbuchner Gerhard**.

Ab 13:00 Uhr fand dann ein Parallel Kuppel Bewerb statt. 12 Gruppen aus dem Bezirk Braunau und 2 Gruppen aus dem Bezirk Ried nahmen am Kräftenessen teil. In 2 Grunddurchgängen wurden die besten 8 Gruppen ermittelt, im KO-System wurde dann der Sieger ermittelt.

**Neukirchen 1** konnte sich **vor Thannstaß 1** den Titel sichern, im kleinen Finale konnte sich **Mauerkirchen den dritten Rang** sichern, nichts desto trotz erhielten alle 14 teilnehmenden Gruppen tolle Preise.

## FULA Bronze

Am diesjährigen Bewerb um das Feuerwehrfunk-Leistungsabzeichen (FULA) Bronze nahmen 3 Kameraden unserer Wehr teil.

**Fersterer Rupert, Puttinger Martin und Spitaler Robert** bestanden die Prüfung und sind somit stolze Besitzer des Feuerwehrfunkleistungsabzeichens in Bronze.

## FLA Gold



Am 25. Mai fand in der Landesfeuerwehrschule in Linz der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Das FLA wird als "Matura der Feuerwehr" bezeichnet und gilt als eine der höchsten Prüfungen im Feuerwehrwesen. **Georg Wighart** stellte sich der Prüfung und erwarb das FLA in Gold.

**Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen noch viel Spaß am Feuerwehrwesen.**

Versicherungsagentur

**Frauscher**

**Allianz** 

*Beratung bei  
Versicherungsfragen,  
Pensionsvorsorge und Bausparen*

**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 8:30-12:00  
und  
Mi 16:00 -18:00

**Scheuhub 1, 5145 Neukirchen – Telefon: 07729/20288**  
**Telefax: 07729/20288-4**  
josef.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 225  
florian.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 224



Die Raiffeisenbank Neukirchen informiert



## Raiffeisen Vermögensaufbau!

**Innovativ Ansparen!**

**KEPLER FONDS**  
Langfristig mehr Ertrag

***Ansparen mit allen Freiheiten - ein Thema für jeden Kunden!***

- Veranlagung abgestimmt auf die persönlichen Wünsche
- Breites Angebot an TOP-Fondsprodukten
- Flexible Kombination von Ansparphase und Auszahlungsphase
- Ertragreich, transparent und jederzeit spesenfrei verfügbar



**Monatlich Fondssparen und  
von Ihrer Raiffeisenbank  
€ 15,00 kassieren!**

Alle Kunden, die bis 31.07.2007 einen Raiffeisen-Vermögensaufbau abschließen, erhalten von uns einen € 15,00 Gourmet-Gutschein von einem Neukirchner Wirt nach Wahl!

**Ihr Berater informiert Sie gerne über konkrete Lösungen!**



**RAIFFEISENBANK NEUKIRCHEN/Enknach**

**Die Bank für Ihre Zukunft**

Tel. 07729/2291, [rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at](mailto:rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at)

*Gasthaus*  
**HOFER Franz**  
 5145 Neukirchen Nr. 32  
 Tel.: 07729/2282  
 e-mail: hoferwirt@aon.at



**Schwerpunkt**  
 „natürliche Küche“  
 Innviertler Spezialitäten  
 sowie Vitalkost und  
 Köstlichkeiten vom Wild

Montag + Dienstag Ruhetag!

*Gemütliche Gaststube, Enknachstub`n, s`Stüberl, schattiger Gastgarten und Saal, laden Sie ein bei uns gut zu Essen und zu Trinken.*

*Wir würden uns freuen, auch Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen!*



**Internorm**  
 Fenster - Licht und Leben

**Lagerhaus | Baustoffe**

Ihr Internorm Partner : **Beratung - Verkauf - Montage**



**Baustoffe - Haus & Garten - Agrar - Treib- & Brennstoffe**

5142 Eggelsberg Gundertshausen 48 Tel. 07748 / 6108 Fax 2676 Email : gundertshausen@innviertler.rlh.at

**Innviertler | Lagerhaus**

Fachwerkstätte für Kleingeräte, Gartentechnik, Landtechnik

Ihr Landtechnik Fachberater :

Josef Schwaibenroider Telefon 0664 / 40 694 44

Werkstätte Gundertshausen 5142 Eggelsberg

Tel. 07748 / 6108-14 Fax 6108-25



Busreisen

**GOHLA**

A- 5134 Schwand/Innkreis 115  
 Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164  
 gohla.bus@eunet.at

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen  
 fängt der Urlaub immer gut an!*





**Liebe Gemeinde- und Pfarrbevölkerung!**

**Am 2. und 3. Juni veranstaltete der Orgelbauverein in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat wieder einen Flohmarkt, der wieder im ehemaligen Geschäftslokal der**

**Familie Benezeder durchgeführt werden konnte.**

Herzlichen Dank an Elfriede und Hubert Benezeder für das große Entgegenkommen, dass sie uns immer wieder ihre Lokalitäten zur Verfügung stellen. Es ist dies für uns Organisatoren eine sehr große Hilfe.

Schon in der Woche vor dem Flohmarkt haben viele viele Leute sehr viel an „Waren“ angeliefert, die dann an den „Geschäftstagen“ zum Kauf angeboten wurden. Zahlreiche freiwillige Helfer haben die Organisatoren bei der Arbeit und beim Verkauf unterstützt.

Zudem standen beim Pfarrcafe kleine Imbisse und köstliche Mehlspeisen im Angebot, und auch davon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Es war eine gelungene Veranstaltung dank der Hilfe aus der Bevölkerung und der Kauflust der Besucher. Die Waren, die nicht verkauft werden konnten, gingen an den Flohmarkt der Haushaltsschule Burgkirchen/Mauerkirchen, dessen Erlös einer afrikanischen Schule zufließt und an das Sozialprojekt „Wärmestube Salzburg“, das dort bedürftige Menschen unterstützt.

**Der Reinerlös des Flohmarktes in Neukirchen (€ 3.400) fließt dem Orgelkonto zu.**



Das Orgelprojekt ist nun auf dem Papier soweit gediehen, dass mit Orgelbaumeister Karl Nelson aus Lidköping in Schweden der Vertrag unterzeichnet werden konnte und er mit dem Bau der Orgel beginnen kann. Detailfragen – wie z. B. die Schleierbretter – sind noch zu klären (mit dem Kunstreferat der Diözese). Durch die Vertragsunterzeichnung kann aller Voraussicht nach der Zeitplan eingehalten werden, was bedeutet, dass wir unsere neue Orgel im Herbst 2009 einweihen könnten.

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,  
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum  
*Sie werden begeistert sein!*

**DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS**

LAGERHAUS - BAUSTOFFE  
NATURSTEINE

**SCHLATZER** 

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/8388

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen  
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

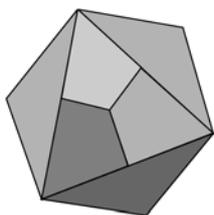


Ein verlässlicher Partner  
in Ihrer Nähe!

Seit 140 Jahren. Von 1866 – 2006.  
Thaller Johann, Tel. 077 28/62 87, thaller@svv-schwand.at, www.svv-schwand.at

**VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND**

Ihr Betreuer in Neukirchen: **Rothenbuchner Johann, Straß 14, Tel.: 2778, Mob. 0676/5855064**



# Malerei Spitzer

**sauber & schnell**

Malerei ~ Anstrich  
Fassaden ~ Tapeten  
Feng Shui Beratungen

Malermeisterin ~ Renate Spitzer  
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26  
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655  
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at

Die bessere Pflege<sup>o</sup> spürt man gar nicht.

PFLEGEVERSICHERUNG  
SCHON AB  
**10 CENT**  
PRO TAG

Ihre Versicherungsexperten informieren Sie gerne:  
Georg Schmerold jun., Tel.: 0664/60139 - 57322  
Manfred Schmerold, Tel.: 0664/60139 - 57313

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



## Sportunion Neukirchen an der Enknach

### DIE ZEHN GEBOTE

#### ODER EINE ANLEITUNG ZUM NEUEN GLÜCKLICHSEIN

1. Du sollst zuhören und nachdenken was andere sagen, um neue Horizonte zu erschließen.
2. Du sollst auch mit weniger zufrieden sein und aus dem was du hast das beste machen.
3. Du sollst zu deiner Meinung stehen, und dich nicht ständig wie eine Fahne im Wind drehen.
4. Du sollst andere ausreden lassen und nicht ständig ins Wort fallen, denn jeder hat etwas zu sagen.
5. Du sollst in die Zukunft blicken und nicht immer der Vergangenheit nachweinen, denn manches ändert sich.
6. Du sollst nicht lügen, denn die Wahrheit kommt immer ans Licht und dann schlägt sie gnadenlos zurück.
7. Du sollst nicht alles kritisieren und negativ sehen, sondern das Positive in den Vordergrund stellen.
8. Du sollst nicht mit Steinen werfen, wenn du im Glashauss sitzt, denn die Gefahr ist groß dass alles zusammenbricht.
9. Du sollst nicht deine Meinung als einzige richtige in den Raum stellen, denn auch das was andere sagen kann richtig sein.
10. Du sollst nicht ewig lange Reden halten, denn nach einer gewissen Zeit hört dir niemand mehr zu.

Zum Abschluss noch zwei Leitsätze zum Nachdenken:

- Das Licht am Ende des Tunnels wird nicht heller, wenn wir in die falsche Richtung gehen.
- Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es ist nur deine Schuld wenn sie so bleibt.



**Walter Esterbauer**



**MÖBEL  
MEISTER**

☉ Inneneinrichtungen

☉ Bäder

☉ Haustüren.

☉ Küchen

☉ Fenster

☉ Türen

5132 Geretsberg/ OÖ. Webersdorf 20  
 Tel. 07748/7118 Fax 07748/71184  
 Internet: <http://www.esterbauer.at>



**ELEKTRO  
MAISLINGER**

5145 NEUKIRCHEN 110 Tel.: 07729/2307

**DAS FACHGESCHÄFT**

elektroregenz Miele BOSCH Liebherr  
 moulinex Rowenta Siemens Alpine  
 GRUNDIG NORDMENDE JVC SONY u.v.m.

**Nicht ganz nach Wunsch verläuft die Frühjahrssaison mit unserer Kampfmannschaft. Allgemeines Ziel war einfach, mit dem Abstieg nichts zu tun haben, aber in letzter Zeit rücken die Abstiegskandidaten immer näher und unsere Kampfmannschaft braucht noch den einen oder anderen Sieg um den Klassenerhalt zu schaffen.**

Warum ist es so weit gekommen? Eine relativ erfolgreiche Herbstsaison, und dann der Einbruch in der Frühjahrssaison. Unser Kader ist relativ klein und auch sehr jung. Unsere jungen Kicker brauchen einfach auch Zeit, um konstante Leistungen Woche für Woche bringen zu können. Aber wir werden diesen eingeschlagenen Weg nicht verlassen, aber uns punktuell auf der einen oder anderen Position um Verstärkungen umschaun, damit wir in der nächsten Saison das erklärte Saisonziel - Klassenerhalt und Festigen in der 1. Klasse - erhalten werden.

Mit **Peter Richter** bleibt uns auch unser Spielertrainer erhalten und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Das **1B – Team** oder im Volksmund die Reservemannschaft wurde ihrem Namen in letzter Zeit sehr oft gerecht und wir mussten aus dem Kader dieser Reservemannschaft, bedingt durch viele Verletzungen und Krankheiten, viele Spieler herausnehmen und in der Kampfmannschaft einsetzen. Trotzdem ist das Team um Trainer Kurt Ebner auf dem besten Wege, den Vizemeistertitel zu holen.

In der Torschützenliste um den Torschützenkönig kämpft das Brüderpaar **Georg und Hermann Berer** um den Titel; auf alle Fälle bleibt der Titel in der Familie.

Eine Bemerkung am Rande, den Meistertitel holt sich ziemlich sicher der ATSV Laab ebenfalls mit einem Trainer Ebner, und zwar Hans Ebner, ein Neukirchner Fußballergestein – Herzlichen Glückwunsch !!!

Bei der **U 17** Spielgemeinschaft läuft die Frühjahrssaison auch etwas holpriger als die Herbstsaison, denn der Abgang von Trainer Gerhard Moser (Eggelsberg) zum SV Ried konnte noch nicht ganz kompensiert werden. Teilweise werden aber auch diese Spieler schon in den Kampf- und Reservemannschaften gebraucht, daher auch die unterschiedlichen Leistungen. Trainer Erich Eder hat kein leichtes Amt bzw. Aufgabe.

Die **U 15 und U 13** Spielgemeinschaft liegt im laufendem Bewerb im Mittelfeld und erfreulich dabei ist, dass bei den U 15 Mannschaften der Neukirchner Maximilian Schönhofer in der Torschützenliste vorne dabei ist, und ebenfalls vorne mischt bei den U 13 Teams Manuel Fuchs vom Spielgemeinschaftspartner USC Eggelsberg mit.

Die **U 11** Mannschaft mit Trainer Wolfgang Öhlbrunner liegt ebenfalls im Mittelfeld, und der Schütze vom Dienst heißt in dieser Mannschaft Sebastian Brunthaler.

Die **U 10** Mannschaft mit Trainer Hütter und Stallinger (beide

Spieler unserer Kampfmannschaft) spielt auf Bezirksebene in der 1. Leistungsgruppe, und wenn die beiden Bomber Markus Hütter und Michael Hötzenauer noch viele Tore erzielen, ist vielleicht noch ein Meistertitel drinnen.

**Hermann Berer** heißt der Mann, der in der Reserve Tore schießt, und sich wieder in den Dienst der Nachwuchsarbeit gestellt hat, und unsere U 9 Mannschaft bzw. momentan auch alle Anfänger betreut.

Der eine oder andere Erfolg in den Meisterschaftsturnieren konnte schon verbucht werden und die Zukunft des Neukirchner Fußballgeschehens ist mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft dieser Nachwuchsbetreuer gesichert.

Wir hoffen das wir ihnen in der nächsten Ausgabe erfolgreiche Platzierungen in den einzelnen Bewerbungen von den Neukirchner Mannschaften aufzeigen können, denn bei Redaktionsschluss sind noch 3 und beim Nachwuchs 4 Spieltage ausständig.

### Wussten Sie schon, dass ...

... Familie **Gabi und Robert Delhaye** wieder Nachwuchs bekam, und zwar eine Tochter Nadine - Herzlichen Glückwunsch!

... Familie **Claudia und Joe Stopfner** ebenfalls wieder Nachwuchs bekam, und zwar eine Tochter Mona - Herzlichen Glückwunsch!

... **Helmut Söllinger** vom Land Oberösterreich mit dem Ehrenzeichen in Silber für besondere Verdienste um den Sport in Oberösterreich ausgezeichnet wurde.



## Einmal 60 – immer 60

Am 15.04.07 wurde unser Heini Göbl 60ig Jahre alt.

Heini ist seit ca. 43 Jahren in der Sektion Fußball tätig und leistete und leistet noch immer wahnsinnig viel für die Sektion Fußball. Aus diesem Anlass gab es ein eigenes Geburtstagsfest zu Ehren unseres Jubilars. Es war sehr erfreulich, dass sehr viele diesem Aufruf gefolgt sind und viele fußballerische Wegbegleiter unserem 60iger die Ehre gaben.

Das Geburtstagskind wurde unter den Klängen der Trachtenkapelle zu Hause abgeholt, natürlich mit geschmücktem Wagen und Traktor, dieser wurde von Fritz Bauschenberger gelenkt.

Im Festzug ging es durch die Hofenmarkt zum Hoferwirt, wodann unter musikalischer Begleitung durch das „Holzland Echo“ gebühren gefeiert wurde. Es war nicht nur für Heini, sondern für alle beteiligten ein schönes Fest.

**Heini – noch einmal danke und alles Gute für die Zukunft!**



Der Jubilar auf dem „Heinimobil“



[www.bawagpsk.com](http://www.bawagpsk.com)

*Süße Vorteile, doppelter Genuss:*  
**Wüstenrot**



Der Festzug, der unserem Heini das Fest schön machte

Unsere Sandplätze konnten ab Mitte April wieder bespielt werden. Die trockene Witterung machte jedoch Probleme, sodass unser Platzwart Franz Neuhauser viel länger als im Vorjahr auf den Plätzen beschäftigt war.

Die vom letzten Sturm beschädigten Transparente wurden repariert und sturmsicher mittels Klettverschluss montiert. Heinrich Göbl hat uns dabei tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür!

### Zur Information:

- Ø Falls jemand am Trainieren mit der vereinseigenen Ballmaschine Interesse hat und dadurch die Spielstärke steigern will oder gerade keine/n SpielpartnerIn zur Verfügung hat, der möge sich bitte bei unserer Sektionsleiterin Lolita Söllinger melden (Tel. 2285). Die Ballwurfmaschine ist jederzeit von jedermann benutzbar.
- Ø Die Tenniseinschreibgebühr ist einmalig und beträgt für Erwachsene 70 €, für Jugendliche 21 €. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich für aktive Mitglieder auf jährlich 64 €, für Jugendliche auf 20 € und für weitere Familienmitglieder auf 32 €. Ein Gästemarkerl kostet 3,5 € pro Stunde und Person.

## DAMENTEAM:

Im Frühling veranstalteten die Tennisdamen eine Wanderung zum Helpfauerhof zwecks Gemeinschaftspflege. Weil recht viele Teilnehmerinnen dabei waren und es recht lustig war, ist für den Herbst Ähnliches geplant. Zeitpunkt und Ziel werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Beim Oberinnviertler Damentennispokal haben sich die Wettkampfspielerinnen in den ersten beiden Partien achtbar gehalten. Bei der Auswärtspartie gegen die favorisierten Feldkirchnerinnen gingen sie mit einer denkbar knappen 3:4 Niederlage vom Platz. Im Einzel waren Maria Esterbauer und Christiane Friedl erfolgreich. Im Doppel konnten Elfriede Wighart und Elfriede Spitaler einen Punkt beisteuern.

Ebenso mit 3:4 verlor der UTC Neukirchen / Damen gegen Hochburg. Gewonnen haben dabei im Einzel Elfriede Spitaler, Christiane Friedl und im Doppel wiederum E. Spitaler / E. Wighart. Tapfer geschlagen haben sich Andrea Söllinger, Ursula Pommer und Lolita Söllinger. Können die bisher gezeigten Leistungen gegen Tarsdorf (A), Eggelsberg (H) und Perwang (A) wiederholt werden und kommt ein wenig Glück dazu, ist der erste Sieg in Reichweite.

Um in Form zu bleiben, gibt es jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr Training. Auch Nicht-Mannschaftsmitglieder sind zum Mittrainieren eingeladen.

Das Mädchenttraining wird von L. Söllinger geleitet und findet am Dienstag von 15 bis 17 Uhr statt.

## HERRENMANNSCHAFT:

Um über den Winter in Form zu bleiben, spielten wir von Oktober bis Anfang April im Zweiwochenrhythmus abwechselnd mit dem TC Burgkirchen in der Tennishalle Simbach.

Weil es lustig war und die Teilnahme zufriedenstellend ausfiel, wird diese Aktion im nächsten Herbst wiederholt.

Von 27. April bis 1. Mai fuhren die Tennisherren - wie im letzten Jahr - nach Rabac in Istrien auf Trainingslager. Es wurde intensiv trainiert, die Unterkunft war wieder in allen Belangen toll, und auch das Kartenspielen sorgte für gute Stimmung.

Unser Vereinsmeister Stefan Wighart und Stefan Grünbacher, die die Nachwuchsarbeit des Vereins in Zusammenarbeit mit Lolita Söllinger leiten, absolvieren zurzeit einen Tennislehrwartekurs, der sich in vier Teilen über vier Wochen erstreckt. Dabei werden sie in die neuesten Trainingsmethoden, in Taktik und in aktuelle Spieltechniken eingewiesen. Um daran teilnehmen zu können, nehmen sie sich extra Urlaub. Zur Qualitätssteigerung des gesamten Vereins ist dieser Einsatz sehr beachtens- und höchst dankenswert.

Am 19. Mai hat die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft der Bezirksklasse West begonnen. Zum Auftakt standen wir auf eigener Anlage dem TC Pfaffstätt gegenüber. Bei schönem Tenniswetter konnten wir mit 7:2 einen klaren Sieg einfahren. Nach den sechs Einzelspielen stand es 4:2 für uns. Die restlichen drei Doppelspiele gewannen wir allesamt. Somit konnten wir drei Punkte für die Tabelle verbuchen und uns an die Spitze der acht Mannschaften setzen.

Das zweite Spiel gegen Pischelsdorf verlief nicht wunschgemäß. Die taktisch kluge Aufstellung der Pischelsdorfer und ein überragender Günter Hohenauer, der auch von Stefan Wurhofer, der sich zurzeit in Hochform befindet, knapp nicht besiegt werden konnte, trugen uns eine knappe 4:5 Niederlage ein. Dabei waren wir in den drei Auftaktspielen schon jeweils mit 1:0 Sätzen in Führung. Doch im Tennissport heißt das noch gar nichts. Leider hat sich Pepi Pommer bei seinem Spiel wegen der weiten Laufwege einen Hexenschuss zugezogen und war gehandicapt. Trotzdem hinderte ihn das nicht daran, einen unglaublichen Ballwechsel zu seinen Gunsten zu

entscheiden. So was hat man lange nicht gesehen. Christoph Oberauer und Stefan Wighart spielen zur Zeit in Topform und sind verlässliche Punktehamsterer für unser Team. Stefan Grünbacher lag bei seinem Spiel schon weit in Front, hat aber noch unglücklich in drei Sätzen verloren. Norbert Eitzlmair findet wieder zur Form zurück. Leider verletzte er sich beim Fußballspiel in Obernberg am linken Knie und am rechten Unterschenkel. Weitere Einsätze

sind deshalb fraglich, jedoch sind die Ergänzungsspieler Clemens Grabmayer, Franz Grünbacher und Hermann Schreiner auch gut in Form.

Nach den ersten beiden Spielen sind wir am zweiten Tabellenplatz, die Einstellung und die Trainingsbereitschaft stimmen. Somit hoffen wir am Meisterschaftsende im oberen Tabellenbereich zu stehen. Der nächste Gegner ist auf eigener Anlage der TC Neuhofen / Ried.

## NACHWUCHSBEREICH:

Um die lange Winterpause gut zu überbrücken, fand auch heuer wieder das Tennistraining im Turnsaal der HS statt. An den 10 Trainingseinheiten nahmen durchschnittlich 12 Kinder aller Altersgruppen teil, wobei Spiel und Spaß im Vordergrund standen.

Um für die Jugend-Meisterschaft fit zu sein, starteten wir mit dem Training im Freien bereits Mitte April.

Training der Mädchen: immer dienstags 15.00-17.00 (Lolita Söllinger)

Training der Burschen: immer freitags 16.00-18.00 (Wighart, Grünbacher)

Also, wer Lust hat, sich am Tennisspiel zu versuchen, kommt einfach vorbei und schnuppert rein!!!

Bei der Jugend-Meisterschaft starten wir heuer mit vier Mannschaften (U10, U12, U14, U16) und konnten auch schon die ersten Siege einfahren.



**WIEHAG**  
**HOCHTIEF**

- ✓ Regiebau / Hausbau
- ✓ Zimmerei / Holzbau
- ✓ Industrie- / Gewerbebau
- ✓ Industrieservice
- ✓ Sanierungen
- ✓ landwirtschaftl. Gebäude
- ✓ Reithallen

WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG  
A-4950 Altheim, Linzer Straße 24  
Telefon: +43(0)7723/465 474,  
Fax: +43(0)7723/465 409  
e-mail: hochtief@wiegag.com

## TERMINE

**Sa, 14. Juli: Jugend-Vereinsmeisterschaft – Beginn 9.00 Uhr**

**Sa, 4. Aug.: Mixed-Turnier – 13.00 Uhr**

**10. - 25. Aug.: Vereinsmeisterschaft Damen, Herren – Einzel, Doppel**

**29. Sept.: freundschaftliches Mixed-Turnier mit St. Peter am Hart – 13.00 Uhr**

VORRANG FÜR  
ERNEUERBARE ENERGIE  
AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Der Umwelt zuliebe

**Fernwärme  
Neukirchen**

reg. Gen-mbH

5145 Neukirchen an der Enknach

Obmann: Johann Wurhofer

Solling 4 - Tel 2201

Solling 11 - Tel 2602

Tel 0664 24 25 408



Sicherheitstechnik  
Energietechnik

Richard Helm Sicherheits-/ Energietechnik

Photovoltaik  
Straßensicherheit  
Alarmsysteme  
Elektroinstallationen  
Beleuchtungstechnik

*You are at the helm.*

Pichl 6  
A-5145 Neukirchen/Enkn.  
T +43(0)7729/20200  
F +43(0)7729/20222  
office@setech-helm.at

**G. Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H**

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 4

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

**Metallbearbeitung für die Industrie**



■ **Mixed - Bezirksmeisterschaft in Riedersbach**

Bei der MIXED - Bezirksmeisterschaft / Bez. 18 am 31.03.07 in Riedersbach kam unser Team mit 13 Punkten bei 11 teilnehmenden Mannschaften auf den ausgezeichneten 3. Platz. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unseres „Nachwuchses“, der Putta Karin, die keine Scheu vor den Großen zeigte und bei ihrem zweiten Meisterschaftseinsatz ihre Sache sehr gut machte.

Gestartet waren: Putta Karin, Werner, Putta Karin, Mairinger Maria, Berer Hubert



■ **Bezirksliga - Herren / Turnier in Riedersbach**

Fünfzehn Mannschaften nahmen am 07.04.07 an diesem Turnier teil, darunter auch die Mannschaft 2 (Oberauer Rudi, Huber Albert jun., Seidl Josef jun., Hofbauer Sepp) aus unserem Herrenteam.

Der gute 6. Endrang war leider für den Aufstieg zur Bezirksmeisterschaft (Aufsteiger Rang 1-5) knapp zu wenig, doch macht er Hoffnung für das nächste Mal.

■ **Bezirksmeisterschaft - Damen / Turnier in Treubach**

Am Sonntag, 15.04.07 trat unser Damenteam, Eisenmann Gaby, Vierlinger Rosi, Putta Karin und Mayer Ingrid zum „7er Turnier“ der Bezirksmeisterschaft in Treubach an und

belegte den guten 2. Rang, der damit den Aufstieg in die Unterliga bedeutete.



■ **Senioren Bezirksmeisterschaft - Turnier in Braunau**

Beidiesem „13er Turnier“ der Senioren Bezirksmeisterschaft am 21.04.07 in Braunau belegte unser Team den guten 5. Endrang mit 12 Punkten, sowie einer Quote von 1,093.

Leider reichte es nicht für den Aufstieg ins Gebiet, doch kann man mit diesem Abschneiden durchaus zufrieden sein. Gestartet waren Oberauer Rudolf, Putta Werner, Hofbauer Sepp, Wurhofer Leopold.

■ **Unterliga- Damen / Turnier in Mühlheim**

Nach dem Aufstieg bei der BM in Treubach traten unsere Damen am 22.04.07 zum Turnier der Unterliga West in Mühlheim an. Leider konnten sie an die guten Leistungen der vergangenen Woche nicht ganz anschließen und

erreichten von 13 teilnehmenden Mannschaften den 9. Endrang.

Unsere Damen waren Eisenmann Gaby, Putta Karin, Vierlinger Rosi, Mayer Ingrid.

■ **Damenturnier in Handenberg**

Am Freitag, 04.05.07 war unsere Damenmannschaft, Eisenmann Gaby, Putta Maria, Putta Karin und Mairinger

Maria beim „7er Turnier“ in Handenberg und konnte sich am Ende mit Rang 3 sehr gut behaupten.

■ **Herren Gebietsmeisterschaft - Turnier in Mühlheim**

Unsere Herren, Putta Werner, Eisenmann Karl, Spitzer Hans jun. und Berer Hubert waren nach dem Aufstieg im vorigen Jahr ins „Gebiet“ zum Meisterschaftsturnier in Mühlheim eingeladen. Sie erwischten am Samstag,

05.05.07 nicht ihren besten Tag, kamen am Ende nicht über Rang 14 von 18 teilnehmenden Mannschaften hinauskamen und müssen nun um den Verbleib in der Gebietsklasse bangen.

■ **Ortsmeisterschaft im „Zielsport“  
Stockschützen gewannen Wanderpokal**

Die Stocksportler schlugen bei der heurigen Ortsmeisterschaft 2007 im Zielsport wieder kräftig zu. So konnte der Meistpreis (die meiste Teilnehmerzahl) sowie der Wanderpokal mit 964 Ringen für ein Jahr gewonnen werden. Dies wurde nicht zuletzt durch einige hervorragende Einzelergebnisse unserer Teilnehmer erreicht.

	Ringe		Gesamt
1. BAUBÖCK KARL	90	88	178
2. SPITZER JOHANN	83	82	165
3. EISENMANN KARL	82	79	161
4. PUTTA WERNER	78	78	156
5. EISENMANN GABY	79	76	155

## MIXED - VEREINSMEISTERSCHAFT

Sehr gut besucht war auch heuer wieder unsere Mixed - Vereinsmeisterschaft die am Sa. 19.05.2007 auf dem Programm stand. Es gingen 9 Mannschaften mit je 4 Startern in den Bewerb.

Absetzen konnte sich nur der Sieger, zwischen Platz 2 und 4 entschied nur mehr die Stockquote.

### Sieger und Mixed-Vereinsmeister 2007 wurden

1. Bauschenberger Resi, Putta Daniela, Putta Werner und Wurhofer Leopold
2. Augustin Marianne, Vierlinger Rosi, Vierlinger Hans und Esterbauer Anton
3. Maier Maria, Putta Karin, Schindler Viktor und Stadler Leopold
4. Mannschaft Schmitzberger Fritz
5. Mannschaft Weinhäupl Rudolf
6. Mannschaft Huber Albert Jun.
7. Mannschaft Seidl Josef Jun.
8. Mannschaft Blettenweger Sigi
9. Mannschaft Sperl Gerhard

Übrigends ...

**Training für Turnierschützen und alle die es werden wollen ist**

**JEDEN MONTAG VON 19:00 - 21:00 UHR**

### TERMINE IN DER NÄCHSTEN ZEIT:

- **Ortsmeisterschaft für Mannschaften von 4. – 9. Juni 2007**
- **Vereinsmeisterschaft:**  
Termin – Sa. 11.08.2007  
mit anschließendem gemütlichem Grillabend. Meldung 13:30 Uhr
- **Passturniere:**  
Termin – 21. u. 22. 09. 2007  
Freitag Herren, Samstag Mixed



## Extra-Nah&Frisch KLINGERSBERGER

5145 Neukirchen/Enknach  
Bogendorf 29  
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

**Der Nahversorger in Neukirchen!**

### Unser Angebot für Sie:

Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck  
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung  
• wöchentlich tolle Angebote

*Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.*

**Extra**

Alles Gute liegt so.

**Nah & Frisch**



Vom 20. - 30. März fand unsere Ortsmeisterschaft statt. 12 Sektionen bzw. Gruppen mit insgesamt 111 Teilnehmer/innen kämpften um bestmögliche Ergebnisse.

Die Siegerehrung fand am 1. April im GH Kreil statt, wobei neben schönen Pokalen auch zahlreiche Sachpreise den glücklichen Gewinnern überreicht wurden.

**Vereins- bzw. Gruppenwertung (WANDERPOKAL)**

1.	Stocksport	964	Ringe
2.	Stammtisch Kreil	945	Ringe
3.	Schiclub	944	Ringe
4.	Gesundheitssport	879	Ringe
4.	Tierpension	879	Ringe
6.	Modellflug	856	Ringe
7.	FF Neukirchen	849	Ringe
8.	Trachtenmusik	688	Ringe
9.	Fußball	687	Ringe
10.	FPÖ	677	Ringe
11.	Tennis	663	Ringe
12.	Hauptausschuss	503	Ringe

Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen nochmals recht herzlich zu ihren Erfolgen und bedanken uns nochmals für die sehr große Beteiligung an der Ortsmeisterschaft.

Derzeit findet wegen der Sommerpause kein Schießbetrieb statt. Ab September wird das Training wieder aufgenommen.

*Schützen Heil  
Die Vereinsleitung*



*Der Stocksport gewann diesen Wettbewerb. Der Wanderpokal wurde Sektionsleiter Putta Werner überreicht.*



# Grosse Modell FLUGSHOW

Samstag

Sonntag

## 30. Juni/1. Juli

Eintritt frei

täglich ab 10.00 Uhr  
am Modellfluplatz

### Neukirchen/Enknach

Grossmodelle, Jets, Concorde,  
Fesselflug, Hubschrauber uvm.

Motordrachen und Vorfuhungen  
der Kirchdorfer Sportflieger

Verlosung von Rundfliegen

für Speisen und Getränke ist gesorgt

Ehrenschutz: Bürgermeister Alois Leimer

[www.mfs-neukirchen.net](http://www.mfs-neukirchen.net)

## RAIFFEISENBANK NEUKIRCHEN



Die Bank für Ihre Zukunft

Tel. 07729/2291, [rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at](mailto:rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at)

# RADWANDERTAG 2007



Rekord-Teilnehmeranzahl beim Radwandertag 2007! Am Sonntag, den 20. Mai schwangen sich 77 RadlerInnen auf ihre Fahrräder. Obmann Hofbauer Hubert und Sportleiter Harald Riedler legten drei wunderschöne Strecken fest. Die Teilnehmer konnten aus einer „Profistrecke“ mit 54 km, einer Strecke für die Sportlichen mit 38 km und einer „Familienstrecke“ mit ca. 7 km wählen.

Zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr trafen die Gruppen im Gasthaus Kreil ein, wo im schattigen Gastgarten ein gemütlicher Ausklang des schönen Tages stattfand. Schmackhafte Gerichte vom Grill mit einem herrlichen Salatbuffet entschädigten die Radler für die erbrachten Anstrengungen.

Der Obmann dankte den Anwesenden für die rege Teilnahme und gab der Freude darüber Ausdruck, dass trotz der vielen Radler die Veranstaltung unfallfrei über die Bühne ging. Weiters gab er bekannt, dass der Schiclub-Radwandertag beibehalten wird und als fixer Termin in den Folgejahren jeweils der erste Sonntag im Mai festgelegt wurde.

Ausnahmslos äußerten sich die Teilnehmer sehr lobend über die Routen, welche vorwiegend über Nebenstraßen führten.





# Goldenes Landessportabzeichen für Ehrenobmann Karl Löcker

Am 19.4.2007 erhielt unser Ehrenobmann Karl Löcker anhand einer feierlichen Festveranstaltung durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Landessportabzeichen in Gold überreicht.

Diese höchste Auszeichnung in sportlichen Belangen durch das Land Oberösterreich steht für außergewöhnliche Leistungen und Verdienste für den Sport und würdigt einerseits die 35-jährige Aufbauarbeit für den Askö Schiclub Neukirchen zum Wohle der Neukirchner Bevölkerung, andererseits aber auch die überregionale ehrenamtliche Arbeit im Bezirk als auch im Land.

Karl Löcker ist nach wie vor im Askö-Bezirksausschuss als auch im Askö-Landespräsidium als Sportleiter-Stellvertreter tätig. Im Schiclub trägt er als staatlich geprüfter 50+ Turnübungsleiter maßgeblich zur körperlichen Fitness der älteren, aber sportlichen topfiten Schiclubmitglieder bei.

Der Vorstand des Schiclubs gratuliert zu dieser hohen und wohlverdienten Auszeichnung.



## Erste-Hilfe-Kurs



Sicherheit steht beim Schiclub an oberster Stelle. So organisierte der Sicherheitsbeauftragte Weidlinger Markus erneut einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs unter der bewährten Leitung von Gurtner Johann. Neben 13 Schikursbetreuern nahmen noch 8 Mitglieder die Gelegenheit in Anspruch, um für den „Fall der Fälle“ gerüstet zu sein.



Ein besonderer Dank geht dabei an die Gemeinde Neukirchen, welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und für die Kurskosten der Schikursbetreuer aufkam. Ein weiterer Dank an Herrn Breckner Erich, welcher für die Betreuung der Technik für das Videostudium übernahm und dazu seine Freizeit opferte.



Neben der Theorie wurde auch ein Rettungsauto genau unter die Lupe genommen.



Herr Gurtner Johann verstand es, den Kurs äußerst interessant zu gestalten. Der Schwerpunkt wurde in Hinblick auf die Kinderschikurse auf die Behandlung von Verletzungen bei Kindern gelegt. Somit ist der Schiclub im Bereich der Sicherheit wiederum am letzten Stand und bereits für den nächsten Winter bestens vorbereitet.

Laufende Sportangebote des Schiclubs:



## NORDIC WALKING TREFF

Jeden Donnerstag

um 19:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptschule  
Neukirchen



**Mach' mit beim sanften Ganzkörpertraining!**

## RADLERTREFF

Jeden Freitag

um 18:30 Uhr

am Ortsplatz Neukirchen



**Auch heuer veranstalten wir im Rahmen des Kinder-Ferienprogrammes ein**



# **SPIELFEST mit Zeltlager**

**Termin:** 7. und 8. Juli 2007 – Samstag/Sonntag  
**Ort:** Schulsportplatz  
**Beginn:** Samstag, 7. Juli - 14 Uhr mit Zeltaufbau  
**Ende:** Sonntag, 8. Juli - 10 Uhr mit Luftballonstart  
**Anmeldungen:** bei Beginn um 14 Uhr bei Sportleiter Harald Riedler

**Programmpunkte:**

- Zeltaufbau
- Rätselrally für Kinder von 8-12 Jahren
- Spielenachmittag für Kinder von 3-7 Jahren
- Würstlgrillen
- Besuch der Vorabendmesse
- Karaoke „Sing-Star“ Event
- Lagerfeuerromantik
- Frühstück und gemeinsames Lagerfrühstück
- Luftballonstart – Zeltabbau.



Ferner steht ein Bummelzug für Rundfahrten zur Verfügung!

Unkostenbeitrag: € 7,- für Essen, Getränke, Frühstück und Zugfahrten  
Die Zelte müssen von den Kindern mitgenommen werden!  
Die Spiele und Aktivitäten sind in erster Linie ausgerichtet auf Kinder bis ca. 12 Jahre!

Für Unfälle jeder Art, auch gegenüber Drittpersonen, übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Auf rege Teilnahme sowie auf ein erlebnisreiches und lustiges Spielfest freuen sich die Betreuer des Schiclub-Teams!